

punkt 3

Nr. 12/2020 | 25. Juni

Mobil mit dem ÖPNV



Präventionsaktion erinnert Fahrgäste an Mund-Nase-Bedeckung

Trotz Corona sicher unterwegs

S. 4

Foto: Diana Möckl

S. 5



Screenshot: S-Bahn Berlin

Modernstes Marketing

Die spannungsgeladene YouTube-Serie der S-Bahn setzt neue Maßstäbe.

S. 6



Foto: DB Regio NO

Auf nach Breslau

Der Kulturzug bringt Fahrgäste wieder zu den polnischen Nachbarn.

S. 10



Foto: Florian Läufer

Ausflügler aufgepasst!

Rad mitnehmen oder vor Ort ausleihen? Hinweise zur Planung von Touren.

AUF DEN SPUREN DES LEGENDÄREN „VINDOBONA“-EXPRESS NACH PRAG ODER WIEN



Foto: Deutsche Bahn AG/Cesky Drahý

Wer immer schon mal von Berlin aus einen Tagesausflug in die tschechische Hauptstadt Prag machen wollte, hat jetzt eine komfortable Option mehr. Die neue tägliche Railjet-Verbindung in Kooperation mit der Tschechischen Bahn (CD) und den Österreichischen

Bundesbahnen (ÖBB) fährt auf der Route des legendären „Vindobona“-Express und bietet ICE-Komfort. Wer also gerne noch etwas weiter bis nach Österreich reisen möchte, bleibt einfach sitzen. Die nächsten Stationen sind Wien und Graz. Infos und Buchungsmöglichkeiten auf → [bahn.de](https://www.bahn.de).

AUS DEM INHALT

Interview mit der VBB-Chefin

Susanne Henckel spricht über die Veränderungen im öffentlichen Nahverkehr während der Corona-Krise und warum er auch in Zukunft wichtig bleibt.

.....Seite 7

Zusätzliche Züge zur Ferienzeit

Im Sommer stellt die Bahn für ihre Fahrgäste mehr Verbindungen zwischen Berlin und Stralsund bereit, um stark nachgefragte Verbindungen zu entlasten.

.....Seite 7

Jubiläum der Usedomer Bäderbahn

Seit 25 Jahren bringt die UBB Einheimische und Besucher von A nach B – und hat sich zu einer wahren Erfolgsgeschichte auf der Insel entwickelt.

.....Seite 14

Viele lohnenswerte Rabatte

Die vielfältigen Touristentickets sind auch für Berliner ein super Insider-Tipp. So lassen sich Sehenswürdigkeiten besonders günstig entdecken.

.....Seite 15

BAHNLEKTÜRE

Kriminell gut

Ben von Rimscha von der Buchhandlung Moritzplatz im Aufbau Haus wünscht dem heutigen Werk „besonders viele Leser, denn der Autor ist immer noch ein Geheimtipp, zumindest in Deutschland.“

Berthet, die Hauptfigur dieses hochpolitischen Krimis mit literarischem Anspruch ist Agent (und kaltblütiger Killer) einer geheimen französischen Staatsorganisation, die aus dem Ruder läuft. Hartherzig im Job, weichherzig im Privaten, hält er seine schützende Hand über eine junge farbige Politikerin. Als selbige ins tödliche Visier seines Arbeitgebers gerät, muss er plötzlich um sein eigenes Leben bangen. Ein bissiger und verdächtig plausibler Krimi, in dem man viel über das politische Frankreich mit seinen extremen Auswüchsen lernt. |lk



Foto: Lionel Kreglinger

INFO

Jérôme Leroy „Der Schutzengel“, Verlag: Edition Nautilus, 2020, 352 Seiten, ISBN 978-3960542247

Was lange währt, wird endlich gut

Geltungsbereich des City-Tickets der DB erweitert



VBB-Geschäftsführerin Susanne Henckel und Bertold Huber, Vorstand Personenverkehr der DB, bei der Vorstellung des neuen City-Tickets in Berlin-Spandau

„Der Gordische Knoten ist durchschlagen“, freute sich Bertold Huber, Vorstand Personenverkehr der DB, zusammen mit Susanne Henckel, Geschäftsführerin des VBB, über die erfolgreichen Verhandlungen und die wegweisenden Neuerungen in puncto DB City-Ticket am Fernverkehrsbahnhof Berlin-Spandau. Nicht zufällig exakt dort, denn seit dem 14. Juni gilt das City-Ticket nun auch in Berlin für den Tarifteilbereich B, also im gesamten Stadtgebiet und damit auch ab beziehungsweise nach Berlin-Spandau.

Bisher wurde das City-Ticket in Berlin nur für den Tarifteilbereich A (innerhalb des S-Bahnringes), einschließlich der S-Bahnhöfe Nöldnerplatz und Berlin-Lichtenberg angeboten. „Harte Verhandlungen

um Ausgleichszahlungen mit insgesamt 13 Verkehrsunternehmen, liegen hinter uns. Es ging ums Geld und das hat gedauert. Aber es hat sich gelohnt, für die Fahrgäste dran zu bleiben“, beschrieb Susanne Henckel das langwierige Verfahren. Mit am Verhandlungstisch saßen neben Deutscher Bahn und VBB auch die BVG und die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz als Aufgabenträger für den ÖPNV.

Durch die neue Regelung der Fernverkehrstickets ergibt sich eine deutliche Verbesserung für die Fahrgäste aus den Berliner Außenbezirken und insbesondere am Fernverkehrsbahnhof Berlin-Spandau, aber auch für alle anderen Fahrgäste mit Start beziehungsweise Ziel in den Tarifteilbereichen A und B.

Das DB City-Ticket

Automatisch und kostenfrei enthalten in Sparpreis- oder Flexpreis-Tickets (über 100 km Fahrstrecke) und der BahnCard 100. Gültig zur einmaligen Fahrt in allen Bussen und Bahnen des ÖPNV zum Start- bzw. Zielbahnhof des Fernverkehrs am eingetragenen Reisedatum.

Das #VBB-Team informiert



Neue multi-mobile Fahrinfo auf →vbb.de ist online

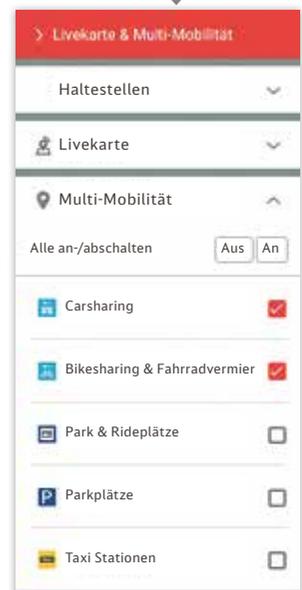
- ▶ Verbesserung der Barrierefreiheit
- ▶ multi-mobiles Routing
- ▶ neue Sharing-Anbieter
- ▶ Einbindung von eigenem Fahrrad & PKW in die Routenplanung

Die VBB-Fahrinfo hat ein umfangreiches Update hinter sich und präsentiert sich jetzt als multi-mobile Fahrinfo auf →vbb.de.

In die Routenplanung können nun auch eigene Fahrzeuge sowie Sharing-Dienstleister mit einbezogen werden. Zusätzlich werden Parkmöglichkeiten in Berlin und Brandenburg angezeigt. Die Livekarte ist nun in die Ansicht (→vbb.de/fahrinfo) integriert. Weiterhin wurde die barrierefreie Auskunft für blinde, seh- und mobilitätseingeschränkte Fahrgäste optimiert.



Der VBB sammelte auf vielen verschiedenen Kommunikationskanälen kontinuierlich Meinungen und Vorschläge der Nutzer*innen der VBB-Fahrinfo. Im letzten Update wurden die Anregungen aufgenommen und etliche Verbesserungen und Erweiterungen eingeführt. So können Fahrgäste im VBB-Land nun ihre Route multi-mobil und noch besser barrierefrei planen.



Gemeinsam sicher: DB verteilt Masken an Reisende

Präventionsaktion der Bahn will für den Schutz vor Corona sensibilisieren

Sicheres Reisen steht für die Deutsche Bahn (DB) an erster Stelle. Mit einer am 17. Juni begonnenen Präventionsaktion erinnern Mitarbeiter von DB und S-Bahn Berlin gemeinsam mit Sicherheitskräften der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) die Reisenden im ÖPNV deshalb verstärkt daran, ihre Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Für Fahrgäste, die diese vergessen haben, werden außerdem kostenlose Einwegmasken verteilt.

„Wir möchten, dass unsere Fahrgäste sich wohl und sicher fühlen. Darum erinnern unsere Sicherheitsteams daran, die Mund-Nase-Bedeckung in unseren Zügen zu tragen“, sagt Andreas Koch, Regionalbereichsleiter der DB Sicherheit Nordost. „Wir sind hier auch auf die Kooperation und gegenseitige Rücksichtnahme aller Reisenden angewiesen.“

Das Thema gehe uns alle an, ergänzt Ingo Tederahn, Bereichsleiter Sicherheit der BVG. „Nur gemeinsam und mit Respekt und Rücksicht aufeinander können und werden wir die Herausforderungen, vor die uns das Coronavirus stellt, meistern.“

Start der Präventionskampagne war am Berliner Hauptbahnhof. Auf dem S-Bahnsteig wurde ein Infostand mit Masken, Flyern, Buttons und Desinfektionsmittel aufgebaut. Präventions- und Sicherheitsmitarbeiter von DB, S-Bahn und BVG informierten darüber, wie Reisende sich bestmöglich vor einer Ansteckung mit Corona schützen können.

Dafür waren Zweierteams auf dem Bahnsteig und auch im Bahnhofsgelände selbst unterwegs, um gezielt Menschen ohne Maske anzusprechen – und ihnen eine Mund-Nase-Bedeckung zu überreichen. Denn seit Ende Mai gilt auch in den Berliner Bahnhofsgeländen für Reisende und Servicepersonal die Verpflichtung

„Wir kümmern uns um Ihre Sicherheit. Bitte helfen Sie mit und bedecken Sie Mund und Nase.“

Andreas Koch, Regionalbereichsleiter der DB Sicherheit Nordost



Fotos (2): Diana Miedel

Mitarbeiter des Präventionsteams von DB Sicherheit haben am Hauptbahnhof Masken an Reisende verteilt, die keine eigene Mund-Nase-Bedeckung dabei hatten.

zum Tragen einer Maske, macht Gunter Förster, Leiter Lageeinsatzzentrale Ost bei DB Sicherheit, noch einmal deutlich.

Seit Mitte Juni seien bereits Präventionsstreifen in den Zügen unterwegs – Schwerpunktmäßig in der S-Bahn. Weitere Maßnahmen seien für die kommenden Wochen geplant, zum Beispiel auf den Bahnhöfen Alexanderplatz und Friedrich-

straße. „Dann sollen auch Beamte der Landespolizei dabei sein“, sagt Gunter Förster.

Die persönliche Ansprache der Fahrgäste ergänzt die vielfältigen Maßnahmen, zum Beispiel Ansagen und Plakate, mit denen die Verkehrsunternehmen auf die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung aufmerksam machen.

Bei der Aktion im Hauptbahnhof seien die Reisenden sehr entspannt gewesen und hätten überwiegend positiv reagiert, resümieren die Mitarbeiter des Präventionsteams DB Sicherheit. Auch seien nur wenige Menschen gänzlich ohne Maske angetroffen worden – vielen sei

schlicht nicht bewusst gewesen, dass sie die Bedeckung bereits innerhalb des Bahnhofs tragen müssten.

„Wir haben uns gefreut, dass wir diese Aktion durchführen konnten“, sagt Silvia Chafei, BVG-Präventionsbeauftragte. „Wir erachten das als sehr sinnvoll, denn wir haben festgestellt, dass die Leute ihre Masken wieder weniger getragen haben – oder manche auch vergessen haben, die Nase mit abzudecken.“

Die Menschen seien offen und einsichtig gewesen, bilanziert auch Ines Teike, Präventionsbeauftragte der S-Bahn Berlin, am Ende der rund zweistündigen Aktion.



INFO

Anmerkung der Redaktion: Der Berliner Senat hat nach Redaktionsschluss ein Bußgeld für das Nichttragen einer Mund-Nase-Bedeckung im ÖPNV beschlossen. Nähere Informationen unter → berlin.de/corona

Das Netz

...ist die neue spannungsgeladene Miniserie der S-Bahn Berlin mit hochkarätiger Besetzung. Zu sehen sind alle fünf Teile mit jeweils ca. fünf Minuten Länge online auf [→youtube.com/sbahnberlin](https://youtube.com/sbahnberlin)



Hauptdarsteller R. Taleb/Screenshot youtube.com/sbahnberlin

Hochspannung im Netz

Die neue Miniserie der S-Bahn geht viral

Alim hat einen großen Traum und ein konkretes Ziel vor Augen: König unter den App-Entwicklern werden! Vorerst allerdings muss er sich mit niederen Botengängen im Baklava-Business seines Bruders begnügen. Doch am Ende seiner filmwürdigen Odyssee durch den Berliner Großstadtdschungel winkt – falls alles nach Plan verläuft – ein hollywoodreifes Happy End. So lässt sich der grobe Plot der neuen S-Bahn-Miniserie Das Netz auf YouTube umreißen. Hochkarätig mit Schauspielern aus der Erfolgsserie 4 Blocks besetzt, spielt die heimliche Hauptrolle allerdings die Berliner S-Bahn. Was die Serie und die S-Bahn verbindet? Beides sind echte Berliner Originale!

Mutig-modernes Marketing mit Augenzwinkern

Besonders witzig wird es immer dann, wenn das Format ihrer „großen Schwester“ 4 Blocks ironisch aufgebrochen wird. In Folge vier stolpert Alim beispielsweise statt in die eigentlich „generische Verfolgungsjagd, für die uns aber leider das Geld ausgegangen ist“ in einen Spontanwerbepot in Shopping-Channel-Optik, der für die „viel interessantere S-Bahn App“ wirbt. Werbeprodukt, Werbebotschaft, Selbstironie und Unterhaltung werden so clever unter einen Hut gebracht. Heiko Lindner, Marketing-

Chef der S-Bahn Berlin, sieht darin auch die Stoßrichtung der Kampagne: „Wir wollten mit einer Webserie auf Basis von 4 Blocks neues Terrain betreten mit mutigem, experimentell-modernem Marketing.“ Ziel sei es gewesen, nicht auf plumpe Art Klischees zu bedienen, sondern sie immer mit einem Augenzwinkern und Humor aufzulösen.

Hoher Qualitätsanspruch bei S-Bahn und Serie

Hinter all der amüsanten Unterhaltung steht jedoch eine wichtige Kernbotschaft: keine leeren Marketingversprechungen, sondern Darstellung eines sympathischen Produkts mit hoher Qualität. Zu diesem Zweck fährt die S-Bahn Berlin zusammen mit dem DB-Konzern seit Juli 2018 eine erfolgreiche Qualitäts-offensive. So konnte im Jahr 2019 erstmals eine Pünktlichkeit von über 96 Prozent erreicht werden, was im laufenden Jahr nochmals übertroffen wurde. Auch Zugausfälle und Störungen sind zurückgegangen.

All diese trockenen Fakten werden nun also gespiegelt im trockenen Humor der Miniserie, der sich nicht zuletzt in der Besetzung zeigt. Eigentlich sind die drei bekannten Gesichter (neben Rauand Taleb, Sami Nasser und Amer El-Erwadi) in der beliebten Vorbildserie nämlich keine starken Sympathieträger. Genau

dieser Bruch jedoch bereitete Hauptdarsteller Taleb (und dem gesamten Team) größte Freude beim Drehen. So konnte er „endlich mal der Gute sein und nicht immer die ‚Ratte‘.“

Alle fünf Episoden wurden übrigens in nur einer Woche im Dezember letzten Jahres und im laufenden „Echtbetrieb“ der S-Bahn gedreht, was eine immense Herausforderung für die gesamte Crew darstellte und, laut Hauptdarsteller Taleb, einen besonderen Drive in die Machart brachte. Diese authentische Unmittelbarkeit und die atemlose Geschwindigkeit sind dann auch im Endprodukt deutlich spürbar und nicht die letzte Parallele zur Erfolgsserie 4 Blocks. |lk



Heiko Lindner, Marketing-Chef der S-Bahn Berlin

Foto: FischerAppelt play

Neuer Verbund soll ab 2022 Ticketkauf erleichtern

❖ Anfang Juni wurde in Frankfurt am Main die Deutschlandtarifverbund GmbH (DTV) gegründet. Sie ist die neue Dachorganisation im Bereich Tarif im Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Die Gründung stellt die Weichen für den letzten großen Schritt zur Liberalisierung des SPNV in Deutschland. Die Verantwortung des bundesweiten SPNV-Tarifs wird von der DB Regio AG an eine wettbewerbsneutrale Gesellschaft übergeben, die allen Eisenbahn-Verkehrsunternehmen (EVU) offen steht.

Der neue Deutschlandtarif soll als bundesweit gültiger Tarif außerhalb von Verbund- und Landstarifen am 1. Januar 2022 in Kraft treten. Er bündelt dann alle bisherigen Angebote der DB und weiterer Nahverkehrsunternehmen, die auf der Schiene unterwegs sind. Der Deutschlandtarif hat also zum Beispiel keinen Einfluss auf die Angebote des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB).

Die DTV verzeichnet 34 Eisenbahn-Verkehrsunternehmen und Aufgabenträgerorganisationen als Gründungsgesellschafter.

VBB-Fahrausweise im IC gültig

Für Fahrten zwischen Elsterwerda und Berlin Hbf

❖ Alle IC (Intercity)- und RJ (Railjet)-Züge auf der Strecke Berlin Hbf – Berlin-Schönefeld Flughafen – Doberlug-Kirchhain – Elsterwerda sind ab dem 28. Juni 2020 für Reisende mit VBB-Fahrausweisen und Tarifangeboten des Nahverkehrs freigegeben.

Mitnahmeregelungen, wie zum Beispiel bei der VBB-Umweltkarte, werden auch in den IC- und RJ-Zügen anerkannt. Darüber hinaus gelten ebenfalls das Brandenburg-Berlin-Ticket, das Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht sowie das Quer-durchs-Land-Ticket. VBB-Fahrausweise und Tarifangebote des Nahverkehrs bitte im Vorverkauf lösen, da kein Erwerb in den IC- und RJ-Zügen möglich ist.

Für die Mitnahme von Fahrrädern in den IC- und RJ-Zügen ist eine Fahrradkarte des Fernverkehrs und eine Stellplatzreservierung erforderlich (bei den DB-Verkaufsstellen und auch über Hotline 0180 699 66 33 erhältlich). Schwerbehinderte

Menschen können die IC- und RJ-Züge mit gültigem Ausweis und Wertmarke ebenfalls nutzen. Für die Mitnahme von Hunden wird ebenfalls der jeweilige Nahverkehrstarif anerkannt. Selbstverständlich gelten darüber hinaus alle Fernverkehrsfahrkarten (auch mit BahnCard-Rabatt).

Bereits seit März verkehren die modernen Doppelstockzüge der IC-Linie im Zweistundentakt zwischen Dresden, Berlin und Rostock und seit 19. Mai weiter bis Warnemünde. Zusammen mit den Zügen der Linie RE5 nach Elsterwerda besteht somit in etwa ein Stundentakt zwischen Berlin und Elsterwerda.



Foto: DB AG/Volker Emerleben

Kulturzug fährt wieder nach Breslau

Abgewandeltes Programm und Pflicht zur Mund-Nase-Bedeckung

❖ Fans des Kulturzuges – und alle, die es noch werden wollen – können sich freuen: Ab dem 26. Juni geht es wieder regelmäßig von Berlin nach Breslau in Westpolen. An den Fahrpreisen hat sich nichts geändert, die einfache Fahrt kostet auch weiterhin 19 Euro pro Person. Aufgrund der Corona-Pandemie muss jedoch das im Zug angebotene Kulturprogramm abgewandelt werden und fällt daher etwas kleiner aus als gewohnt. Dennoch können Sie beispielsweise am Kulturzug-Quiz teilnehmen oder die Ausstellung „Gesichter einer Stadt“ an Bord besuchen.

Zu beachten ist außerdem, dass während der gesamten rund vierstündigen Fahrt die Pflicht besteht, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen – denn diese Vorgabe gilt auch bei den polnischen Nachbarn. Um die Reise mit dem Kulturzug trotz der

Umstände so entspannt wie möglich zu gestalten, können vorab Sitzplätze für 4 Euro pro Sitzplatz im DB Reisezentrum oder der DB Agentur reserviert werden.

Von Berlin nach Breslau geht es ab dem 26. Juni wieder Freitagmittag und Samstagmorgen mit

Start am Bahnhof Berlin-Lichtenberg. Rückfahrten sind Freitag- und Sonntagabend möglich. Tickets sind in den Agenturen und Reisezentren der Bahn sowie der Koleje Dolnoslaski erhältlich, außerdem an den stationären DB-Automaten und im Internet → bahn.de/kulturzug.



Foto: Rauschenberger

Der ÖPNV wird gebraucht und ist ein Jobmotor!

VBB-Chefin Susanne Henckel im Gespräch



Foto: Hoffotografen

Wie hat sich der Nahverkehr in Berlin und Brandenburg in dieser schwierigen Zeit der Corona-Krise bewährt?

Susanne Henckel: Es wurde in der Krise noch deutlicher, dass der ÖPNV das Rückgrat der Gesellschaft ist. Besonders in den Innenstädten, wo sehr viele schon auf ein eigenes Auto verzichten. Denn in den wichtigsten Teilen musste das öffentliche Leben ja unbedingt weiterlaufen: Wir alle sind darauf angewiesen, dass Ärzte, Pflegepersonal, Polizei, Mitarbeitende im Einzelhandel und viele weitere ihren Arbeitsplatz auch in schwierigen Zeiten erreichen. Wir wollten die, die unterwegs sein müssen, weiter sicher und pünktlich an ihr Ziel bringen und das hat dank der hohen Einsatzbereitschaft unserer Bus- und Tramfahrerinnen, Triebfahrzeugführer und des gesamten Personals auch gut funktioniert.

Gibt es bereits Erkenntnisse aus der Krise, die den ÖPNV betreffen?

Susanne Henckel: Natürlich lag der Schwerpunkt erst einmal darauf, den Laden am Laufen zu halten. Aber etwas zeigte sich schon deutlich: weniger Autos auf den Straßen führen sofort zu einer Verbesserung der Luftqualität, zu weniger Lärm und mehr Platz für Fahrradfahrerinnen und Fußgänger. Daraus ziehen wir auch Lehren für die Umsetzung der Verkehrswende.

Die Verkehrswende bleibt also weiter das Ziel? Vieles spricht wegen Corona doch auch für eine Renaissance des Individualverkehrs?

Susanne Henckel: Mit Abstandsregeln und der Pflicht, Mund und Nase zu bedecken, sind wir auf dem richtigen Weg und übrigens hat sich nach wie vor niemand nachweislich im ÖPNV mit Covid 19 angesteckt. Die Nachfrage in den Bussen und Bahnen steigt seit einiger Zeit wieder. An der Verkehrswende geht auch mit und nach Corona kein Weg vorbei. Wir brauchen klimafreundliche Mobilität, der gesellschaftsübergreifende Zuspruch dafür ist schon jetzt da.

Was wir für die Verkehrswende jetzt benötigen, sind Investitionen zum Ausbau von Kapazitäten und Infrastruktur, um mehr Platz auf der Schiene und in den Fahrzeugen zu schaffen. Unser Infrastrukturprojekt i2030 in der Hauptstadtregion ist da ganz vorne mit dabei. Dichtere Takte und mehr Angebote sind aber nur möglich, wenn es auch Mitarbeitende gibt, die Busse und Züge fahren und den Verkehr organisieren. Der wachsende ÖPNV wird ein wichtiger Jobmotor für die Region sein. Hier setzt die neue Kampagne des VBB und aller angeschlossenen Verkehrsunternehmen an, die aktuell startet.

INFO
→ vbb.de/einsteigen-jetzt

Pünktlich zur Ferienzeit

Zusätzliche Züge zwischen Berlin und Stralsund

Die nach wie vor geltenden Reisewarnungen für das Ausland machen den Ausflugs- und Deutschlandtourismus in diesem Sommer noch beliebter. Zum Start der Ferien haben die Länder Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg deshalb zusätzliche Zugleistungen zwischen Berlin und Stralsund bestellt. So können stark nachgefragte Züge entlastet und die Abstandsregeln besser gewahrt werden. Mit ehemaligen Fernverkehrswagen wird DB Regio ab dem 26. Juni freitags, samstags und sonntags ein zusätzliches Zugpaar von und nach Stralsund fahren, um die Hauptreisezeiten zu entlasten.

Die zusätzlichen Wochenendzüge zur Ostsee und zurück werden für die Ferienzeit bis zum 9. August eingesetzt. Aufgrund von Bauarbeiten im Raum Bernau und Eberswalde sind die Fahrten jeweils leicht unterschiedlich. Die genauen Fahrzeiten sind in den Online-Auskünften für das erste Wochenende seit dem 23. Juni, für die weiteren Wochenenden voraussichtlich ab 26. Juni abrufbar.

Als grobe Richtzeiten gelten:

Hinfahrt ab Berlin Hbf (tief)

Fr ca. 14.15 Uhr

Sa, So ca. 8.20 Uhr

Rückfahrt ab Stralsund Hbf

Fr, Sa, So ca. 19.10 Uhr

Informationen über die Baumaßnahmen und die Entlastungszüge sind zu finden unter → bahn.de. Zu beachten sind auch die besonderen Hinweise an den Zügen zu möglichen Fahralternativen.

Die zusätzlichen Züge verfügen über begrenzte Fahrradkapazitäten und auch in den Regelzügen in Richtung Ostsee wird eine deutlich erhöhte Fahrradmitnahme erwartet. Es wird empfohlen, auf die Mitnahme des eigenen Rads zu verzichten und möglichst auf Leihräder vor Ort auszuweichen. Bei der Mitnahme des eigenen Rads sollten die Stoßzeiten am Wochenende gemieden und Fahrradtaschen im Zug entfernt werden. Außerdem müssen Fahrgäste in öffentlichen Verkehrsmitteln nach wie vor eine Mund-Nase-Bedeckung tragen.

„Großer Respekt vor Pionierleistung“

Interview mit Regine Günther – Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Frau Günther, durch den Zusammenschluss von acht bislang selbstständigen Städten, 59 Landgemeinden und 27 Gutsbezirken verdoppelte sich die Einwohnerzahl von Berlin durch das Groß-Berlin-Gesetz auf rund 3,8 Millionen Menschen. Wie konnten sich diese „neuen Berliner“ überhaupt in diesem neuen Groß-Berlin gegenseitig erreichen?

Regine Günther: Als Groß-Berlin im Jahr 1920 startete, war der Anfang eines öffentlichen Verkehrsnetzes auf Schienen längst gemacht: Es gab bereits die Ringbahn, wegen ihrer Form heute noch als „Hundekopf“ bekannt, es gab die Stadtbahn mitten durch das Zentrum und auch die Hochbahn, den Vorläufer des U-Bahnsystems, die den Bezirk Friedrichshain im Berliner Osten mit den Gemeinden Charlottenburg und Wilmersdorf im Westen verband. Und natürlich die „Elektrische“, wie man die Straßenbahn getauft hatte, seit sie nicht mehr von Pferden gezogen wurde.

Insofern: Die Mobilitätsbedürfnisse waren zwar längst nicht so individualisiert und vielfältig wie heute, aber die ersten Linien eines Netzes waren gezogen, weil der Bedarf da war. Berlin und viele seiner Nachbarn waren schon zusammengedrückt – was mit dazu beigetragen haben dürfte, dass Groß-Berlin als Projekt eine einleuchtende Idee war. Und der Zusammenschluss brachte umso mehr Möglichkeiten, Stadtplanung und Verkehrsplanung zusammenführen zu



Foto: Roland Horn

können. Diese Aufgabe besteht bis heute.

Der Ausbau der Vorort-Schnellbahn sollte im Wesentlichen die Erreichbarkeit der Produktionsstätten wie etwa von Siemens und Borsig fördern – wie wichtig sind öffentliche Verkehrsmittel heute für die Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen – nicht nur in den Randbezirken?

Regine Günther: Busse und Bahnen sind selbstverständlich auch heute die entscheidenden Verkehrsmittel einer Metropole, um gerade in den Hauptverkehrszeiten den Weg zur Arbeit und zurück, überhaupt bewältigen zu können. Der ÖPNV ist schlicht unverzichtbar dafür – denn würde auch nur an einem Tag versucht, die gleiche Zahl von Menschen mit Autos zu befördern, wäre auf der Straße sofort alles dicht. Das ist auch der Grund, warum wir jetzt so intensiv wie seit Jahrzehnten nicht mehr den

Berliner ÖPNV ausbauen: viel mehr Fahrzeuge, dichtere Takte, gute Anschlüsse, neue Strecken und Bahnhöfe. Sonst würde die Stadt im Stau ersticken.

Machen wir ein Gedankenpiel: Wenn Sie heute die Chance hätten, noch einmal grundlegende Weichen für den Ausbau des Berliner Öffentlichen Nahverkehrs zu stellen, was wäre Ihnen wichtig?

Regine Günther: Wer sich mit den Anfängen des öffentlichen Berliner Verkehrssystems beschäftigt, kann eigentlich nur größten Respekt empfinden vor dieser Pionierleistung. Die Weichenstellungen dazu, im wahrsten Sinn des Wortes, gab es schon um die vorvorige Jahrhundertwende. Ein Schienensystem für eine Stadt, ja eine Region, so systematisch aufzubauen, Ringe, Tangenten, Querverbindungen zu planen, war und ist eine beeindruckende, langfristig wirkende Tat.

Berlin profitiert davon noch heute: Ob es die Schienenanbindungen sind, die radial in die Stadt führen, der S-Bahn-Ring oder das U-Bahn-Netz. Ein Teil dieser Verbindungen entstand faktisch auf der grünen Wiese und ermöglichte erst Entwicklungen, die dann auch kamen. Berlin hat nach dem Mauerfall viel getan, um hier wieder anzuknüpfen. Das ist auch unser Ziel, das wir mit dem Berliner Mobilitätsgesetz, dem sehr ambitionierten neuen Nahverkehrsplan und dem Pendler-Schienenprojekt i2030 konsequent verfolgen.



Vor 100 Jahren wurde Berlin zu einer Einheitsgemeinde, mit den Bezirken, die wir heute kennen. Das „Gesetz über die Bildung einer neuen Stadtgemeinde Berlin“ wurde am 1. Oktober 1920 verabschiedet und machte die Hauptstadt auf einen Schlag zur drittgrößten Stadt der Welt. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten einige Ausstellungen abgesagt werden oder wurden auf den Herbst verschoben.

Nachdem um 1920 der Verkehr auf Berlins Straßen massiv ausgebaut wurde, gab es 100 Jahre später zur Zeit des Corona bedingten Lockdowns deutlich weniger Autos auf Berlins Straßen. Kann diese Erfahrung für die Verkehrswende nutzbar gemacht werden?

Regine Günther: Die Corona-Krise bedeutet für sehr viele Menschen eine existenzielle Bedrohung, auf die wir alle gern verzichtet hätten. Wenn aus dieser Erfahrung dennoch Chancen für die Zukunft erwachsen sollen, dann möglicherweise in der Einsicht, dass etliche unserer Wege auch verzichtbar sind, wenn die technische Ausstattung von Behörden und Unternehmen ein gutes Arbeiten im Homeoffice ermöglicht. Flexiblere Arbeitszeiten, weniger Präsenzpflcht – dies alles kann auch verkehrliche Entlastungen bringen. Denn der Platz in der Stadt ist begrenzt. Und er ist ungleich verteilt, weil das Auto noch zu viel davon in Anspruch nimmt.

Stichwort Pop-up-Fahrradwege: Hätten Sie gedacht, dass sich für den Ausbau der Radwege so schnell eine Lösung findet? Werden wir in Zukunft noch mehr solcher multimodalen Verkehrslösungen bekommen?

Regine Günther: Die Radfahrstreifen, die wir mit internationaler Beachtung provisorisch als „Pop-Up-Bikelanes“ eingerichtet haben, werden wir schnellstmöglich in dauerhafte Radwege umwandeln. Der Radverkehr geht tatsächlich gestärkt aus der Phase des Pandemie-Lockdowns hervor, weil sich immer mehr Menschen dafür entscheiden. Das ist gut, denn mehr Radverkehr bringt nicht nur der Stadt viele Vorteile: Er ist gesund, er ist leise, er ist umwelt- und klimafreundlich. Wir treiben den Ausbau der Radinfrastruktur jetzt so entschlossen voran wie keine andere Großstadt in Deutschland, damit dieser Trend anhält. Bahn-, Bus-, Rad- und Fußverkehr – das sind die entscheidenden Verkehrsmittel der Zukunft.

Den aktuellen Stand mit Angaben zu stattfindenden Ausstellungen und Veranstaltungen gibt es auf: [→berlin.de/berlin100/aktivitaeten](https://berlin.de/berlin100/aktivitaeten)

Station für Station

Die Entstehung des öffentlichen Nahverkehrs in Berlin



Foto: M. Gewis

- • • **1838** begann der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs. Die preußische Eisenbahn errichtete in diesem Jahr die erste Eisenbahnstrecke zwischen Berlin und Potsdam.
- • • **1880** regte Werner Siemens – im Zuge der zunehmenden Industrialisierung in und um Berlin – an, eine Hoch- und Untergrundbahn für Berlin zu schaffen.
- • • **Am 16. Mai 1881** eröffnete Werner Siemens in der damaligen Gemeinde Groß-Lichterfelde die erste elektrische Straßenbahnlinie der Welt.
- • • **Pünktlich zu Beginn des 20. Jahrhunderts** konnte im August 1900 der elektrische Zugbetrieb der S-Bahn zwischen Bahnhof Wannsee und Bahnhof Zehlendorf aufgenommen werden.
- • • **Zwei Jahre später** nahm die erste elektrische Untergrundbahn in Berlin ihren Betrieb auf. Die Bahn, die großteils als Hochbahn ausgeführt war, reicht von Berlin bis in die damals selbstständige Nachbarstadt Charlottenburg.
- • • **Vier Jahre nach der Gründung Groß-Berlins** rollten insgesamt sechs Versuchstriebwagen über die Strecke vom Stettiner Vorortbahnhof, dem heutigen Nordbahnhof, nach Bernau.
- • • **Ende der Zwanzigerjahre** nahm die S-Bahn die Züge der Bauart „Stadtbahn“ in Betrieb, die erstmals in rotgelber Farbgebung gestaltet waren. Dieser Fahrzeugtyp prägte das Bild der S-Bahn fast sieben Jahrzehnte lang.
- • • **In den Dreißigerjahren** wurde das S-Bahnnetz weiter ausgebaut und auch die anderen Verkehrsnetze wie Hoch- und Untergrundbahn der BVG spannten ein immer größer werdendes Netz über die Stadt.
- • • **Nach dem 2. Weltkrieg** mussten große Teile der zerstörten Streckennetze mühsam wieder aufgebaut werden – um dann nach dem Mauerbau 1961 teilweise zu Geisterbahnhöfen zu werden.
- • • **Die Fünfziger- und Sechzigerjahre** standen im Zeichen der Teilung: So wurde am 2. Oktober 1967 in West-Berlin die letzte Straßenbahnlinie mit der Nummer 55 eingestellt. Während im Westen Berlins die S-Bahn an Bedeutung verlor, blieb sie im Ostteil der Stadt ein wichtiges Verkehrsmittel.
- • • **Am 31. August 1990** erfolgte gemäß dem Einigungsvertrag der Beschluss, das Schienennetz der S-Bahn wie es 1961 bestand, wieder herzustellen.
- • • **Für den Horizont 2030** planen DB Netz AG und VBB mit Unterstützung der Länder Berlin und Brandenburg im Projekt i2030 den weiteren Ausbau der Schiene in der Hauptstadtregion.

Besser auf ein Leihrad setzen

Wer Bahnfahrt und Fahrrad kombinieren will, sollte einige Hinweise beachten

❖ **Mit dem Fahrrad auf Entdeckungstour durch Brandenburg und Berlin zu gehen und dabei das Rad mit in den Zug zu nehmen, wird immer beliebter – jedoch sollte dabei einiges beachtet werden:**

Bei der Planung:

- ▶ Stoßzeiten – insbesondere an den Wochenenden – meiden
- ▶ Hinfahrt an einem S-Bahnhof beginnen und die Rückfahrt – vor allem sonntags – auch an einem S-Bahnhof beenden
- ▶ Kritische Linien meiden, vor allem RE5 und RE3 zwischen Berlin und der Ostsee sowie zum Teil RE1 und RE7
- ▶ Am entspanntesten ist die Anreise ohne eigenes Rad – am besten einen der vielen Leihradanbieter nutzen

Während der Fahrt:

- ▶ Keine Mitnahme-Garantie für Fahrräder – der Kundenbetreuer entscheidet
- ▶ Gekennzeichnete Mehrzweckabteile nutzen und gekennzeichnete Abschnitte sowie Türen und Fluchtwege freigehalten
- ▶ Gepäck und Satteltaschen abnehmen und das Fahrrad sichern
- ▶ Rücksicht auf Fahrgäste mit Kinderwagen, viel Gepäck und Mobilitätseinschränkungen nehmen
- ▶ Ausstieg rechtzeitig vorbereiten
- ▶ Wenn alle Fahrradabstellplätze belegt sind, die nächste Verbindung nutzen



Foto: Crispim Nunes

INFO

In der App DB Ausflug (Android und iOS) sind über 60 Touren mit Fahrradverleihern enthalten: → bahn.de/ausflug

Auch auf der Seite des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) findet sich eine Übersicht zu Bike-Sharing-Standorten in Berlin und dem Umland sowie Fahrradverleihern in Brandenburg.

Aufgrund der Corona-Krise sollte vorab angerufen werden. Einfach in der neuen mobilen Fahrinfo nachsehen: → vbb.de

Weitere Tipps: → vbb.de/radimregio

Hochsommer trifft Hochkultur am malerischen Wannsee

❖ Wer seinem hochsommerlichen Wannseebesuch gerne noch einen hochkulturellen Anstrich verleihen möchte, dem sei ein Ausflug zur Villa des Malers Max Liebermann ans Herz gelegt. Direkt am See gelegen mit herrlicher Aussicht auf selbigen und den originalgetreu restaurierten Garten, lädt die Max-Liebermann-Gesellschaft, die dieses Jahr ihr 25. Jubiläum mit einer Ausstellung zur Museumsverderung des Geländes feiert, zum Verweilen ein. Daneben zeigt die Dauerausstellung einige der schönsten Gartengemälde Max Liebermanns am Ort ihrer Entstehung. Nicht umsonst nannte der Maler seine Villa stolz „sein Schloss am See“. Die Jubiläumsausstellung ist täglich außer dienstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

INFO

Bf Wannsee [S1](#) [S7](#) [RE1](#) [RE7](#) [RB21](#) [RB22](#)

IM NÄCHSTEN STREIFZUG MIT DER APP DB AUSFLUG:

Wandern und kraxeln in Sachsen

Eine schöne Aktiv-Tour führt auf den Lilienstein und den Gamrig im Nationalpark Sächsische Schweiz, wo sich einmalige Aussichten genießen lassen. Jedoch sind Trittsicherheit und Trekkingschuhe gefragt, denn das Gelände ist teilweise steil. Unterwegs lädt zum Beispiel die Felsbaude auf dem Lilienstein zu einer Pause ein – dennoch sollte auch ein Rucksack mit Getränken, Imbiss und Fotoapparat mit dabei sein, um den Ausblick auch den Daheimgebliebenen zeigen zu können. Highlights der Tour sind zudem die beiden Fahrten mit den Fähren über den Elbstrom und der Zielort, der kleine Kurort Rathen, dessen schmucke Häuser sich an die Felswände schmiegen. Und wer die Tour mit Kultur verbinden möchte, der kann die Sonderausstellung „Hohe Gäste auf Sachsens schönster Feste“ auf der Festung Königstein besuchen.



Foto: M. Schmidt/VVO

Mehr dazu in der nächsten punkt 3

AUSFLÜGE IN BRANDENBURG

Fünf Jahre „Himmliches Theater“

Restaurierung weiterer Szenen in Neuzelle geplant



Theaterkulisse im „Himmlichen Theater“ in Neuzelle

Foto: Bernd Geller

Es ist einer der größten Schätze Brandenburgs: das Kloster Neuzelle an der Oder. Vor rund 750 Jahren wurde das Zisterzienserkloster im Jahr 1268 von Heinrich III., Markgraf von Meißen, gestiftet. Es ist eine der wenigen noch vollständig erhaltenen Klosteranlagen Europas. Eine ganz besondere Attraktion ist das Museum „Himmliches Theater“, das in diesem Jahr seit fünf Jahren besteht.

Einzigartiges barockes Kunstwerk

In Neuzelle gibt es ein Theater mit ganz besonderen Bühnenbildern, die 150 Jahre verborgen waren. Diese Kulissen zeigen die komplette Darstellung der Passionsgeschichte, vom Leiden und Sterben Jesu bis zur Kreuzigung durch die Römer in Jerusalem. Das einzigartige barocke Kunstwerk erhielt mit dem extra errichteten Museumsbau unter dem Weinberg einen ganz besonderen repräsentativen Raum. „Im März dieses Jahres wurde das ‚Himmliche Theater‘ fünf Jahre alt. Doch zu diesem Zeitpunkt musste das Museum

aufgrund der Corona-Pandemie schließen. Seit 4. Mai 2020 können die Neuzeller Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab endlich wieder besichtigt werden“, berichtet Tilman Schladebach, Leiter Marketing und Kultur vom Stift Neuzelle.

Außerdem sollen in den nächsten Jahren mit weiteren Fördergeldern und der Unterstützung des Ostdeutschen Sparkassenverbandes weitere Szenen restauriert werden. „Wir planen von 2021 an jedes Jahr eine neue Szene im ‚Himmlichen Theater‘ in Neuzelle zu zeigen. Alle drei Jahre wollen wir darüber hinaus das komplette Bühnenbild wechseln“, erklärt Tilman Schladebach weiter. Das komplette Theater besteht aus den fünf Bühnenbildern „Garten“, „Palast“, „Palasthof“, „Stadt“ und „Kalvaria“ sowie aus 15 Passionsszenen.

INFO**Museum „Himmliches Theater“**

April - Oktober tägl. 10-18 Uhr,
November - März tägl. 10-16 Uhr

→ klosterneuzelle.de

→ reiseland-brandenburg.de

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 2755 88 99
→ potsdamtourismus.de

**BELVEDERE PFINGSTBERG****Neue Ausstellung: „Zwischen Gartenlaube und Russenmagazin“**

1945 fand im Schloss Cecilienhof die Potsdamer Konferenz statt – nahe Schloss Belvedere Pfingstberg. Das dort verabschiedete „Potsdamer Abkommen“ teilte Deutschland und die Welt in zwei Lager. Der Pfingstberg wurde zum Sperrgebiet. Die Menschen lebten jetzt nahe der Grenze zu Westberlin und am „Militärstädtchen Nr. 7“, in dem ein Gefängnis des sowjetischen Geheimdienstes KGB und die Zentrale der Auslandsspionage entstanden.



Foto: SPSPG/FVP

Die Ausstellung „Zwischen Gartenlaube und Russenmagazin. Alltag am Potsdamer Pfingstberg 1945-1994“ macht diese Entwicklung multimedial sichtbar. Wie es war, russische Soldaten als Nachbarn zu haben, wie es sich in einem „Russenmagazin“ einkaufte oder welche Rolle die Kleingärten am Pfingstberg spielten, wird in Zeitzeugeninterviews erlebbar. Die Geschichten von Kriegsende, Besatzung oder unbeschwerter Kindheit sind traurig und rührend, aber auch humorvoll und lustig.

Belvedere Pfingstberg

bis 31. Oktober täglich 10-18 Uhr,
Schlosseintritt inkl. Ausstellung:
6 €, erm. 4,50 €

**BRANDENBURG**

KULTURTIPPS BRANDENBURG

Korbessel und Weltgeschichte

Neue Ausstellung im Cecilienhof

Ein Foto – das viele Menschen kennen und das weltberühmt wurde: „Die Großen Drei“ in den Korbesseln auf der Gartenterrasse vor dem Schloss Cecilienhof in Potsdam. Aufgrund des diesjährigen 75. Jahrestags der Potsdamer Konferenz präsentiert die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) bis 1. November 2020 dort die Ausstellung „Potsdamer Konferenz 1945 – Die Neuordnung der Welt“ am authentischen Schauplatz des Ereignisses von welthistorischer Bedeutung, dessen lokale und globale Dimension nun erstmals in einer



Foto: U. S. Army Signal Corps © Courtesy of Harry S. Truman Library

großen Schau thematisiert wird. Neben den historischen Schlossräumen mit der Konferenzhalle und den Arbeitszimmern der drei Delegationsleiter wird erstmals auch die berühmte Gartenterrasse als Ort der Presseauf-

nahmen der „Großen Drei“ in den Korbesseln in den Ausstellungsbereich mit einbezogen.

Neu ist auch unter anderem, das den bekannten historischen Persönlichkeiten wie Churchill, Stalin und Truman die Schicksale vieler „Namenloser“ der Geschichte (Atombombenopfer, Vertriebene, Kollaborateure und weitere), vertreten durch zum Teil

bewegende Exponate, gegenüber gestellt werden.

INFO

→ [spsg.de](https://www.spsg.de)

→ [reiseland-brandenburg.de](https://www.reiseland-brandenburg.de)

Schätze aus 30 Jahren

Kunstsammlung Lausitz mit einer Doppelausstellung

Anlässlich des 30. Jubiläums der Deutschen Einheit präsentieren das Museum des Landkreises Oberspreewald-Lausitz und die BASF Schwarzheide GmbH gemeinsam Schätze aus dem Depot der Kunstsammlung Lausitz. Die große Doppelausstellung mit dem Titel „Umbruch und Beständigkeit. Die Kunstsammlung Lausitz nach 1990“ sind im Museum Schloss Senftenberg und im Kulturhaus der BASF in Schwarzheide zu sehen. Insgesamt werden mehr als 100 Werke von über 80 Künstlerinnen und Künstlern gezeigt. Die Nachwendejahre haben



Foto: Kunstsammlung BASF

diese Sammlung in besonderem Maße beeinflusst: Eine großzügige Förderpolitik für Kunst und Kultur, die bisher nicht da gewesen Möglichkeiten eines gesamtdeutschen und internationalen Kunstmarktes und auch die künstlerische Freiheit für alle Kunst-

schaffenden offerierten der Sammlungstätigkeit eine Bandbreite an Möglichkeiten. So konnten Werke von Künstlern, die zu verschiedenen Zeiten die DDR verlassen hatten, einbezogen werden.

Neuentdeckungen und die Arbeiten einer jungen Künstlergeneration zählen heute ebenso zu den Glanzstücken der Samm-

lung wie Werke international bekannter Künstler wie Carl Lohse, Georg Baselitz oder Gerhard Richter.

INFO

→ [museum-entdecker.de](https://www.museum-entdecker.de)

→ [reiseland-brandenburg.de](https://www.reiseland-brandenburg.de)

Bitte beachten: Für den Besuch aller geöffneten Einrichtungen der SPSG und der Museen des Landkreises Oberspreewald-Lausitz gelten die behördlichen Vorgaben zum Gesundheitsschutz.

ENTSPANNTE SOMMERTAGE IM LAND BRANDENBURG**RUHIG UND GEMÜTLICH
ABSEITS DES ALLTAGS****Schwalbenhof****Wollin/Uckermark**

Der Schwalbenhof mit seinen zwei Ferienwohnungen „Schwalbennest“ und „Storchhorst“ ist ideal geeignet für Naturliebhaber und Familien. Das Lehmhaus mit Blick ins Randowtal wurde mit ökologischen Baustoffen saniert und bietet seinen Gästen ein gesundes Raumklima. Ein gemeinsamer Haupteingang, zwei separate Terrassen, Liegewiese und Fahrräder laden zur Entspannung und Erholung ein.



Leistung: Ferienwohnung „Schwalbennest“, DU/WC, saniertes Lehmhaus mit gesundem Raumklima, Küchenzeile, Fernseher, Radio, Garten mit Terrasse

Preis: 45 € pro Nacht

Reisezeitraum: ganzjährig

Schwalbenhof
Wollin 39 a, 17291 Wollin (bei Eickstedt/Prenzlau)

**ZWISCHEN KULINARISCHEN UND
KULTURELLEN HIGHLIGHTS****Ferienwohnungen Romantika****Potsdam**

Sie lieben alte Möbel und möchten einmal ungewöhnlich wohnen? Die mit viel Liebe eingerichteten Ferienwohnungen „Romantika“ versprühen nostalgisches Flair. Sie sind größtenteils mit restaurierten, stilvollen Möbeln aus vergangenen Zeiten eingerichtet. In der Nähe sind der Filmpark Babelsberg, Park und Schloss Babelsberg sowie ein Strandbad. Im Garten gibt es eine kleine Sitzzecke mit Grillmöglichkeit sowie einen kleinen Pool.



Leistung: Romantika I, 45 m², 1. OG, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Miniküche, Wannenbad/WC, Gartennutzung, inkl. Parkplatz, WLAN

Preis: 70 € pro Nacht bei 2 Personen

Reisezeitraum: ganzjährig

Ferienwohnungen Romantika, Karsten Libera
Rudolf-Breitscheid-Str. 80, 14482 Potsdam

**EIN KLEINES STÜCKCHEN SCHWEDEN
INMITTEN DES HAVELLANDS****Wassersportzentrum Alte Feuerwache
Brandenburg a. d. H./Havelland**

Genießen Sie Ihren Aufenthalt mitten im Zentrum der Stadt und direkt am Wasser. Von hier können Sie auf oder an der Havel wunderschöne Ausflüge mit dem Boot oder Fahrrad unternehmen. Die Sommerhäuser wurden mit viel Liebe für's Detail im schwedischen Design gestaltet. Genießen Sie Ihr Frühstück im Café und Restaurant Javisst. Das Wassersportangebot umfasst Kanus, Segel- und Motorboote.



Leistung: Sommerhaus Ida, 16 m², 1 Schlafboden mit 2 Doppelbetten (keine Stehhöhe), 1 komb. Wohn-/Schlafraum mit Schlafsofa, WC/Waschbecken, Terrasse direkt am Wasser

Preis: 56 € pro Nacht bei 2 Personen

Reisezeitraum: bis September

Wassersportzentrum Alte Feuerwache
Franz-Ziegler-Str. 28, 14776 Brandenburg a. d. Havel

**KULINARISCH UND AKTIV
UNTERWEGS IM SPREEWALD****Hotel Willmersdorfer Hof
Cottbus/Spreewald**

Der Willmersdorfer Hof ist ein stilvoll eingerichtetes Hotel im Norden der Stadt Cottbus. Im lichtdurchfluteten, modern gestalteten Restaurant mit Bar und Terrasse wird Ihnen regionale Küche mit frisch gefangenem Fisch aus den nahen Peitzer Teichen sowie Wild aus den Lausitzer Wäldern, original Spreewälder Plinse und Kuchen serviert. Viele Kilometer gut ausgebauter Fahrradwege laden zur aktiven Erkundung des Spreewaldes ein.



Leistung: Doppelzimmer, DU/WC, Föhn, Schreibtisch, Telefon, Radio, LED-TV, Parkplatz inkl., exkl. Frühstück 9 € p. P./Tag

Preis: 70 € pro Nacht im DZ

Reisezeitraum: ganzjährig

Hotel Willmersdorfer Hof, Inh. Lothar Wenke e. K.
Mauster Straße 11, 03053 Cottbus-Willmersdorf

**ERHOLUNG FINDEN IM EINKLANG
MIT DER NATUR****Appartement- & Gästehaus Schloss Plau
Plau/Havelland**

Die schöne Lage an der Havel und am Schlosspark garantiert Ruhe und Erholung. Die Suiten, Zimmer und Ferienwohnungen sind individuell ausgestattet und entsprechen einem modernen Hotelstandard. Schloss Plau lädt Wassersportler, Radfahrer und Wanderer ein. Genießen Sie in der Schloss-Schänke frisch zubereitetes Essen, Kuchen, Snacks und Getränken oder den Sonntagsbrunch.



Leistung: Doppelzimmer Standard, Du oder Bad/WC, Sat-TV, Telefon

Preis: 69 € - 80 € pro Nacht im DZ

Reisezeitraum: bis Oktober

Appartement- und Gästehaus Schloss Plau
Schlossstr. 27 A, 14774 Brandenburg an der Havel OT Plau

**DIE SEELE BAUMELN LASSEN UND
DEM ALLTAG ENTFLIEHEN****Pension zum Reiterhof
Schmogrow-Fehrow/Spreewald**

Eingebettet in die idyllische Spreewaldlandschaft befindet sich die Pension mit dem angrenzenden Reiterhof. Nach Ausflügen in die wunderschöne Umgebung mit Fahrrad oder Auto können Sie den Tag bei einem Grillabend oder mit Spezialitäten aus den Backofen bzw. einem Saunabesuch ausklingen lassen. Natürlich besteht die Möglichkeit, hoch zu Ross oder mit dem Kremser den angrenzenden Wald, der bis zur Lieberoser Heide führt, zu erkunden.



Leistung: Doppelzimmer, DU/WC, Radio, Sat-TV, Ausblick auf Felder und Wiesen, inkl. Frühstück, Parkplatz

Preis: 70 € pro Nacht im DZ

Reisezeitraum: ganzjährig

Pension zum Reiterhof
Byhleguhrer Str. 6, 03096 Schmogrow-Fehrow

Willy lebt immer noch und ist agiler denn je

Die Usedomer Bäderbahn ist 25 Jahre alt – www.ubb-online.com

Es sollte Anfang Juni ein richtig schönes Bahnhofsfest auf Usedom geben. Die Bäderbahn wollte mit Stamm- und Gelegenheitsfahrergästen ihren 25. Geburtstag feiern. Doch das Virus hat auch dieses Vorhaben zunichte gemacht. Dennoch ist das Jubiläum würdiger Grund, dem DB Regio-Unternehmen „Usedomer Bäderbahn“ zu gratulieren, hat es doch eine beeindruckende Erfolgsgeschichte von einer Totgeweihten zur Quicklebendigen aufzuweisen. Als nebenstehende Seite vor 23 Jahren in punkt 3 erschien, war Jörgen Boße bereits Geschäftsführer, heute ist es der 56-Jährige noch immer.

Willy ist wohl ein Glücksschweinchen. Wie geht's ihm heute?

Jörgen Boße: Bestens, sieht man mal von den aktuellen Virus-Problemen ab, die ja alle haben. Zunächst einmal haben wir ein Versprechen von 1997 erfüllt: ab 28. Mai 2000 war nach 55 Jahren die Insel wieder per Schiene mit dem Festland verbunden. Unsere Fahrgastzahlen haben sich im Vergleich zum Jahr 1997 (1,1 Mio. Fahrgäste/Jahr) mehr als verdreifacht. In der Feriensaison haben wir täglich bis zu 10.000 Mitreisende. Unsere Züge fahren im 30-Minutentakt, seit 2008 bis Swinemünde (Swinoujście). Wir beschäftigen 200 Mitarbeiter und



„Willy lebt“

... war im Jahr 1997 die Überschrift in punkt 3. Damals fuhr gelegentlich noch die „Ferkeltaxe“ (daher das Schweinchen-Maskottchen) über die Insel. Der Schienenverkehr hier war wenige Jahre zuvor von Bahn und Politik totgesagt worden.

Doch Hartnäckigkeit und eine Chefentscheidung auf höchster Ebene brachten die „Wende nach der Wende“.

sind damit einer der großen Arbeitgeber auf der Insel. Auch der Busverkehr auf der Insel, Fernverkehr – zum Beispiel eine tägliche Busverbindung nach Berlin und zurück – sowie touristische Reiseangebote gehören mittlerweile zu unseren Offerten.

Wie sieht die Zukunft der UBB aus?

Jörgen Boße: Wir haben in der Vergangenheit ja schon viel erreicht. Eine richtig große Aufgabe wird die

Reaktivierung der Darßbahn sein. Hier soll in den nächsten Jahren die Bahnstrecke von Barth wieder bis nach Prerow gebaut werden. Aber auch auf Usedom haben wir noch einige Pläne für unsere Bahn. So wird aktuell wieder über die Südanbindung nachgedacht, die die Reisezeit von Berlin nach Usedom fast halbieren würde. Aber auch weitere Kreuzungsbahnhöfe und Haltepunkte zum Beispiel bei Damerow sind in der Planung. Zudem müssen wir uns über die Zukunft Gedanken machen.

Spätestens 2031 geht unsere gesamte Fahrzeugflotte in den dann wohlverdienten Ruhestand. Kommt dann Wasserstoffantrieb oder muss elektrifiziert werden? Aber auch unser erfolgreiches Busgeschäft soll weiter ausgebaut werden. So wollen wir die erfolgreiche Entwicklung des kurkartenfinanzierten Busverkehrs auf die ganze Insel ausdehnen oder unser Angebot von touristischen Tages- und Mehrtagesfahrten deutlich erweitern. Es wird also nicht langweilig bei uns.

Und wann wird das abgesagte Bahnhofsfest nachgeholt?

Jörgen Boße: Am 7. Mai 2022, dann existiert die UBB exakt 10.000 Tage.



In Corona-Zeiten mit Maske im Zug, zu allen Zeiten aber mit viel Fahrspaß und umweltbewusst auf der Insel Usedom unterwegs.

Foto: Eva Hahn

Ganz viel sehen und trotzdem sparen

WelcomeCard, CityTourCard, EasyCityPass, QueerCityPass und joycard

 Ferienzeit ist Reisezeit! Viel Zeit also, um Berlin und seine Sehenswürdigkeiten, Badeseen, Shopping-Malls, Schlösser und Gärten ausgiebig zu erkunden. Die Stadt lockt jedes Jahr unzählige Besucher an. Aber auch waschechte Berliner, die ihren Urlaub unter den gegebenen Umständen lieber daheim verbringen möchten, werden die Fülle an Kunst und Kultur genießen.

Für einen Berlinurlaub sind die Touristentickets ein super Insider-Tipp. Sie enthalten viele lohnenswerte Rabatte bei Berliner Attraktionen und Sehenswürdigkeiten. Je nach Dauer des Aufenthaltes und nach Interessenlage kann aus fünf verschiedenen Angeboten gewählt werden. Zudem gelten die Tickets je nach Wunsch 48 oder 72 Stunden oder aber vier, fünf oder sogar sechs Tage. Mit den Tickets können im ausgewählten Tarifbereich¹ alle öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden! Das lästige Kaufen von Einzelfahrten entfällt daher und es bleibt mehr Zeit zum Genießen und Staunen. Wichtig: Sämtliche Tickets müssen vor Antritt der ersten Fahrt entwertet werden!



Foto: visitBerlin/Scholvien

Wer möglichst viel sehen möchte, nutzt die **Berlin Welcome Card**. Sie bietet die größte Auswahl an Rabattpartnern. Ermäßigungen bis zu 50 Prozent bei rund 200 Berliner Attraktionen sind vertreten, darunter der Tierpark, Schifffahrten auf der Spree, das Museum für Naturkunde und viele andere.

Günstiger und mit weniger Rabattpartnern gibt's die **CityTourCard**. Sie bietet Einsparungen beim Eintritt von bis zu 35 Prozent bei 20 ausgewählten Berlin-Erlebnissen. Dazu zählen Highlights wie der beliebte Berliner Fernsehturm, Madame Tussauds oder das DDR Museum. Und wer Berlin

zusätzlich per Rad erkunden will, kann sich bei Nextbike dreimal für 30 Minuten kostenlos ein Rad ausleihen.

Ermäßigungen bis zu 50 Prozent bei über 80 Partnern stecken im **EasyCityPass**. Wer die alternativen Seiten Berlins entdecken möchte, ist hiermit bestens versorgt. Abseits der ausgetretenen Pfade bietet das Ticket Ermäßigungen zu Angeboten wie dem Grünen Salon, einer Stand-up-Paddling-Tour auf der

Spree oder zum Sawade Berlin.

Der **QueerCityPass** begleitet die queere Zielgruppe sicher durch den Großstadtdschungel. Und es ist das erste Touristenticket Europas, das sich explizit an lesbische, schwule und trans-Gäste richtet. Ermäßigungen für Erkundungen der queeren Szene Berlins und für allgemeine Sightseeingtouren runden das Angebot ab.

Die **Berlin joycard** ist Berlins günstigstes Touristenticket. Inhaber können sich auf Rabatte von bis zu 50 Prozent bei über 100 Partnern und für bis zu zwei Personen freuen. Die joycard gibt es auch als App.

¹ AB inkl. TXL oder ABC inkl. Potsdam, TXL, SFX und Sachsenhausen

Gültigkeit	Berlin WelcomeCard				Berlin CityTourCard		EasyCityPass Berlin		QueerCityPass Berlin		Berlin joycard	
	Berlin AB	+Museumsinsel	Berlin ABC	+Museumsinsel	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC
48 Stunden	23,00 €		28,00 €		19,90 €	22,90 €	21,90 €	24,90 €	21,90 €	24,90 €	19,00 €	21,20 €
72 Stunden	33,00 €	51,00 €	38,00 €	55,00 €	29,90 €	33,90 €	29,90 €	34,90 €	29,90 €	34,90 €	28,50 €	31,80 €
4 Tage*	40,00 €		45,00 €		36,90 €	41,90 €	37,90 €	42,90 €	37,90 €	42,90 €	36,00 €	40,20 €
5 Tage*	46,00 €		49,00 €		42,90 €	46,90 €	42,90 €	46,90 €	42,90 €	46,90 €	41,50 €	46,30 €
6 Tage*	49,00 €		52,00 €		44,90 €	47,90 €	45,90 €	9,90 €	45,90 €	49,90 €	42,70 €	47,60 €

* Die Gültigkeit beginnt mit der Entwertung am ersten Kalendertag und endet am vierten, fünften bzw. sechsten Kalendertag um 24 Uhr.

Die Tickets gelten für eine beliebige Anzahl Fahrten im gewählten Tarifbereich für einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren. Kinder unter 6 Jahren sowie Kinderwagen, Gepäck und ein Hund können kostenlos mitgenommen werden.

Die hier vorgestellten Touristentickets gibt es an allen Fahrtausweisautomaten, in den Verkaufsstellen und im Online-Shop der S-Bahn Berlin → **sbahn.berlin/shop** – teilweise auch als Printticket. Beim Kauf des Tickets an Automaten ist der jeweilige Guide kostenfrei in den Verkaufsstellen erhältlich.

→ berlin-welcomecard.de | → CityTourCard.com | → easycitypass.com | → queercitypass.com | → joycard.de

 Bitte beachten: Bei den Partnern kann es derzeit zu veränderten Öffnungszeiten kommen. Bitte vorab noch einmal informieren.

Ihr S-Bahn (+) EIN ABO. UNZÄHLIGE RABATTE.

Als Abonnent der S-Bahn Berlin profitieren Sie normalerweise bei vielen Partnern der S-Bahn Berlin von attraktiven Preisvorteilen.

+++ Corona +++

Derzeit sind jedoch viele Einrichtungen unserer Partner infolge der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus geschlossen. Daher führen wir an dieser Stelle nur die auf, deren Angebote aktuell verfügbar sind. Bitte informieren Sie sich direkt beim Veranstalter, welche Auflagen infolge der Pandemie zu beachten sind.

Weitere Details zu allen Angeboten finden Sie unter [->sbahn.berlin/rabatte](https://sbahn.berlin/rabatte).

AUSGEHEN UND ERLEBEN

BerlinCard – Berlins Vorteilskarte
Nur 24,50 € statt 49 €. Bestellung unter [->berlin-card.net/s-bahn](https://berlin-card.net/s-bahn)

Cat in the bag
Drei spannende Live Escape Games für 66 € (max. 2-4 Spieler) bzw. 86 € (5 Spieler).

City Spreefahrt mit der BWSG

Coupon

S-Bahn-Abonnenten erhalten 25 % Rabatt auf bis zu 2 Tickets. Sie zahlen für die City-Spreefahrt mit der BWSG damit nur 11,25 €/Ticket (regulär 15,00 €). (Saisonende: 01.11.2020)

Einfach ausschneiden und mitbringen!

Grill-Boot
Bis zu 50 % Rabatt

Wellen der Begeisterung

25% Rabatt

TURM ErlebnisCity – spritziges Vergnügen für Groß und Klein

Seit 13. Juni dürfen Wasserfreunde jeden Alters wieder im Erlebnisbad der TURM ErlebnisCity in Oranienburg rutschen, planschen und relaxen. Das 400 Quadratmeter große Wellenbecken mit Tief- und Flachwasserbereich, ein 34 Grad warmes Solebecken mit Innen- und Außenbereich, das Erlebnisbecken mit Wassersprudel, Regendusche und Strömungskanal sowie ein Whirlpool



Foto: Stefan Klenke

bieten den richtigen Mix aus Sport und Entspannung. Neueste Attraktion ist der TURM Double Racer, eine farbenfroh gestaltete Rutsche mit zwei Einstiegen zum parallelen Rutschen um die Wette. Wer ist schneller? Auf die Plätze, fertig, los!

(+) Ihr S-Bahn-Plus: S-Bahn-Abonnenten erhalten für den Besuch des Erlebnisbades bei Vorlage des aktuellen Abo-Wertabschnitts/der VBB-fahrCard 25 Prozent Rabatt auf die Vier-Stunden-Karte. Das Angebot gilt für maximal vier Tickets.

Vier-Stunden-Karte	Regulärer Preis	Preis für Abonnenten
Erwachsener	16,00 €	12,00 €
Ermäßigt	13,00 €	9,75 €

[->erlebniscity.de](https://erlebniscity.de)
TURM ErlebnisCity Oranienburg
André-Pican-Straße 42
16515 Oranienburg
Bf Oranienburg

Bowling mit Niveau

2 Stunden kostenlos

American Bowl bietet Sommerschnäppchen

Gute Nachricht für alle Bowlingfans: Im American Bowl & Play OFF im Le Prom in Berlin darf wieder auf den leuchtenden Bowlingbahnen im amerikanischen Stil der 50er-Jahre gebowlt werden. Auch Familien finden hier zu jeder Tageszeit ihren Spaß und sportliche Betätigung. Für sie stehen Bahnen mit Banden und besonders leichte Kugeln zur Verfügung.

Aktuell können sich alle Besucher auf das Sommerbowling freuen. Dienstags ist das Bowling zwei Stunden kostenlos.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: S-Bahn-Abonnenten buchen eine Bahn für maximal sechs Spieler unter ☎ **030 920 92092** (Stichwort „S-Bahn“) zu vergünstigten Konditionen:

Tag	Uhrzeit	Aktion
Mo	12-22 Uhr	2 Stunden bowlen, nur 1 Stunde bezahlen*
Di	12-22 Uhr	2 Stunden Freibowling**
Mi-Sa	12-22 Uhr	2 Stunden bowlen, nur 1 Stunde bezahlen*
So	10-21 Uhr	2 Stunden bowlen, nur 1 Stunde bezahlen*

* Auf limitierten Bahnen. Alle Spiele innerhalb von 2 Std. werden mit dem jeweils gültigen Spielpreis berechnet und dann halbiert.
** Gültig bis 29. September 2020.

[->american-bowl-berlin.de](https://american-bowl-berlin.de)
American Bowl
Märkische Allee 176-178
12681 Berlin
S-Bf Berlin-Marzahn



Foto: American Bowl & Play OFF/Ricardo Thaler

→ **SBahn.BERLIN/RABATTE****25% Rabatt**

Paddeln auf dem Griebnitzsee

Traumhafte Wassersporttouren mit idealer S-Bahn-Anbindung

Raus aus der City, ab ins Grüne und rauf aufs Wasser! Die Bike & Paddelstation von Pedales verleiht neben Rädern auch verschiedene Modelle an Kajaks, Kanadiern und Boards für StandUpPaddling. Direkt am Griebnitzsee und damit optimal mit der S-Bahn angebunden, steht einem sportlich entspannten Tag auf dem Wasser nichts im Wege. StandupPaddler schätzen den Griebnitzsee, weil er relativ windgeschützt gute Voraussetzungen für diese Sportart bietet. Auch wer lieber gemütlich im Boot unterwegs ist,



Foto: Pedales/Claudia Hechtenberg

genießt die vielfältigen Ausflugsmöglichkeiten, die der drei Kilometer lange See bietet.

+ Ihr S-Bahn-Plus: S-Bahn-Abonnenten erhalten 25 Prozent Rabatt auf das Entleihen von bis zu 2 Kajaks, Kanadiern oder SUP-Boards. Die genauen Preise sind abhängig von der Mietdauer und dem gewählten Kanu/Board.

Mietdauer 1 Stunde	Regulärer Preis	Preis für Abonnenten
Kajak	ab 10,00 €	ab 7,50 €
Kanadier	ab 15,00 €	ab 11,25 €
SUP-Board	ab 22,00 €	ab 9,00 €

Wunschtermin einen Tag im Voraus unter ☎ 0331 7480057 oder im Internet jeweils unter Angabe des Rabatt-Codes „S-Bahn-Abo“ buchen. Am Paddeltag bitte den aktuellen Abo-Wertabschnitt/die VBB-fahrCard vorlegen.

→ **potsdam-per-pedales.de**
Pedales – Bike & Paddelstation
Rudolf-Breitscheid-Str. 201, 14482 Potsdam
Bf Griebnitzsee **S7 RB21 RB22**

Auf in die Wissenswelt

Im Extavium Potsdam wird Entdecken groß geschrieben

Das Extavium bietet kleinen und großen Forschern mit zahlreichen Exponaten eine spannende Entdeckungstour durch die Welt der Wissenschaft. In der großen interaktiven Ausstellung der Mitmachwelt kann alles angefasst, erkundet, ausprobiert, erforscht, bestaunt und gefragt werden. Tutoren stehen bereit, um allen Neugierigen die spannenden Phänomene der Naturwissenschaften



Foto: Extavium/schallundschnabel.de

näher zu bringen. Hier gibt es die Möglichkeit, seinen eigenen Schatten einzufrieren, Mäuse zu beobachten, Schokoküsse platzen zu lassen und vieles, vieles mehr – denn der Neugier sind keine Grenzen gesetzt. Wissenschaft begreifen – das Extavium macht es möglich. Ab dem 30. Juni bis zum Ende der Sommerferien hat das Extavium von Dienstag bis Samstag von 10 Uhr bis 15 Uhr geöffnet.

+ Ihr S-Bahn-Plus: Bei Vorlage des aktuellen Abo-Wertabschnittes/der VBB-fahrCard erhält ein Kind bis 17 Jahre in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen (7,50 Euro) freien Eintritt.

→ **extavium.de**
Extavium Potsdam
Am Kanal 57, 14467 Potsdam
Potsdam Hauptbahnhof **S7 RE1 RB20 RB21 RB22 RB23** – weiter mit **Tram** 91, 93, 96, 98
oder **BUS** 605, 614

**1 Kind
Eintritt frei**

Yorck Kinogruppe

Wiedereröffnung am 2. Juli:

Der Kinotagspreis von 7,50 € gilt zusätzlich zum Montag auch am Dienstag und Mittwoch für 2 Personen in allen regulären 14 Kinos.

SPORT, BEWEGUNG UND WELLNESS

American Bowl

••• Beitrag Seite 16

Jump3000

Zwei Tickets, ein Preis.

Kletterpark Bernau

Zwei Tickets, ein Preis.

Pedales – Bike & Paddelstation am Griebnitzsee

••• nebenstehender Beitrag

TURM ErlebnisCity

••• Beitrag Seite 16

Radstation Potsdam

10 € Rabatt auf den Jahrespreis.

WhatSUPberlin

Grundkurs SUP-Paddeln: zu zweit die Hälfte zahlen (45 € statt 90 €).

KINDER UND FAMILIE

Extavium

••• nebenstehender Beitrag

Newsletter für Abonnenten

Gerne informieren wir Sie per E-Mail über aktuelle Rabattangebote. Einfach den Abonnenten-Newsletter unter → sbahn.berlin/newsletter bestellen und kein Angebot verpassen.

Besondere Sonntage erleben

In Neuruppin finden zwei Lesungen unter freiem Himmel statt

Die Neuruppiner Fontane-Festspiel-Organisatoren haben für die Ruppiner und Gäste der Stadt ein kleines Kultur-Open-Air-Programm organisiert. An zwei Sonntagen laden sie zu Lesungen unter freiem Himmel auf die Wiesen hinter der Neuruppiner Kulturkirche und hinter der Klosterkirche ein.

Am 28. Juni steht Fontane auf dem Programm. Schauspieler Hans Machowiak liest um 15 Uhr „Schach von Wuthenow“ auf dem Niemöllerplatz hinter der Klosterkirche. Es geht um die Affäre des Rittmeisters Schach von Wuthenow mit der verwitweten Frau von Carayon und deren Tochter Victoire.

Am 5. Juli geht es wieder zurück auf den Kirchplatz am Schinkeldenkmal. Diesmal wird zu einer Familien-Ferienlesung eingeladen. Um 15 Uhr ist die Autorin Grit Poppe zu Gast mit ihrem neuesten Buch „Alice Littlebird“. Es spielt in Kanada und es geht um ein Mädchen vom Volk der Cree, das von seiner Familie getrennt wird und in die Black Lake Residential School kommt. Dort verliert es alles:



Foto: Dietmar Stehr

Schauspieler Hans Machowiak bei einer Lesung unter freiem Himmel (und bei freiem Eintritt)

seine Kleider, seinen Namen, seine Identität. Eine spannende Mischung aus historischem Roman und Abenteuergeschichte für Kinder ab elf Jahren plus Geschwister, Eltern und Großeltern.

An beiden Sonntagen können die Lesenachmittage mit weiteren Kulturangeboten in Neuruppin verknüpft werden. Die Klosterkirche lädt jeden Sonntag zu „Orgel punkt

Zwölf“ ein, die Galerie am Bollwerk zu „Radierungen und Skulpturen von Bernd Weimar“ (12 bis 16 Uhr) und das Museum zur Ausstellung „Faszination Alhambra“ über den Architekten Carl von Diebitsch (11 bis 16 Uhr). Die Organisatoren haben Bänke, Stühle und Sitzsäcke dabei und freuen sich, wenn sich Gäste auch mit eigenen Stühlen, Decken und Picknickkörben dazugesellen. So können daraus richtige Sonntagspicknicks werden. Der Eintritt ist frei.

INFO

→ fontane-festspiele.com

☎ 03391/6598198

Bitte beachten: Wegen Bauarbeiten an der Neuruppiner Seedammbrücke verkehrt ab dem Bahnhof Neuruppin Seedamm ein Ersatzverkehr mit Bussen.

Hinfahrt: z. B. mit dem **RE4** um 9.58 Uhr ab Berlin Hbf bis Berlin-Spandau.

Von dort weiter mit dem **RE6** bis Neuruppin Seedamm und dem Ersatzverkehr bis Neuruppin Rheinsberger Tor.

Rückfahrt: z. B. um 16.07 Uhr

Fahrzeit: etwa anderthalb Stunden

Ferienfahrplan auf S1, S3 und S5

Vom 25. Juni bis 7. August fahren die zusätzlichen Verstärkerfahrten während der Hauptverkehrszeiten auf einzelnen S-Bahn-Linien planmäßig nicht. Das betrifft die S1 zwischen Zehlendorf und Potsdamer Platz, die S3-Express zwischen Friedrichshagen und Ostbahnhof sowie die S5 zwischen Mahlsdorf und Ostbahnhof. Somit besteht auf diesen Linien tagsüber größtenteils ein 10-Minutentakt. Die zusätzlichen Fahrten auf der S5 entfallen noch ein paar Tage länger, bis einschließlich 12. August. Grund hierfür sind die Bauarbeiten am Biesdorfer Kreuz.

Sie können punkt 3 auch online lesen
→ punkt3.de

Ab in die schönen Ferien!

Mit dem neuen Super-Ferien-Pass für Kinder und Jugendliche

Der Super-Ferien-Pass 2020/21 vereint Ideenreichtum mit vielen Preisvorteilen und Verlosungen für die kommenden 100 Ferientage. Durch die Corona-Pandemie gibt es Einschränkungen bei der Angebotsvielfalt. Für Berliner Kinder und Jugendliche soll diese Ferienzeit nach den Wochen der Isolation und des Home-Schooling endlich etwas Entspannung und Abwechslung bringen. Der Super-Ferien-Pass bietet passend dazu viele Preisvorteile mit Rabatten von 20 bis 50 Prozent und sogar kostenlose Eintritte bei Sport, Spiel, Sehenswertem sowie Kultur- und Kreativ-



angeboten. Eine regelmäßig aktualisierte Übersicht mit allen Preisvorteilen und Verlosungen steht unter → jugendkulturservice.de zum Download bereit. Den Super-Ferien-

Pass gibt es seit dem

8. Juni für 9 Euro unter anderem in allen Berliner REWE-Märkten, vielen Berliner Bürgerämtern, Karstadt Sports, dem FEZ-Berlin oder direkt im Büro des JugendKulturService (JKS) in der Obentrautstraße 55 in 10963 Berlin-Kreuz-

berg. Auch über den Online-Shop des JKS kann der Pass bestellt werden. Neuerdings auch ohne die sonst üblichen Versandkosten.



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Bahnhof Karlshorst bekommt sein historisches Bahnsteigdach zurück

Einschränkungen auf der Linie der S3 ab 25. Juni beachten

Ab dem 25. Juni wird am S-Bahnhof Karlshorst das historische Bahnsteigdach wieder aufgebaut. Zeitgleich dazu wird eine Lärmschutzwand errichtet und das Gleislayout in Rummelsburg verändert. Deshalb fährt die S3 zwischen Wuhlheide und Rummelsburg nicht. Fahrgäste müssen sich bis zum 13. Juli auf Ersatzverkehr mit Bussen einstellen. Diese fahren zwischen Köpenick und Ostkreuz. (→ Seite 22)

Der Streckenabschnitt zwischen Baumschulenweg/Treptower Park und Tempelhof ist ab 25. Juni ebenfalls wegen Gleisbauarbeiten

gesperrt – und kann damit nicht als weiträumige Umfahrungsmöglichkeit genutzt werden.

Zusätzliche Einschränkungen ergeben sich bei der Straßenbahn. Noch bis zum 23. November besteht für die Linien M17, 27, 37 zwischen Hegemeisterweg und Marksburgstraße Ersatzverkehr mit Bussen.

Der S-Bahnhof Karlshorst wird von Grund auf erneuert. So wurden bereits die Personenunterführung und der Vorplatz „Am Carlsgarten“ größtenteils fertiggestellt. An einigen Stellen ist es jedoch zu Verzögerungen gekommen,

auch weil Bauteile nicht rechtzeitig geliefert wurden. So fehlen noch Entwässerungsschächte auf dem Vorplatz und Geländer an den Treppen zum Tunnel.

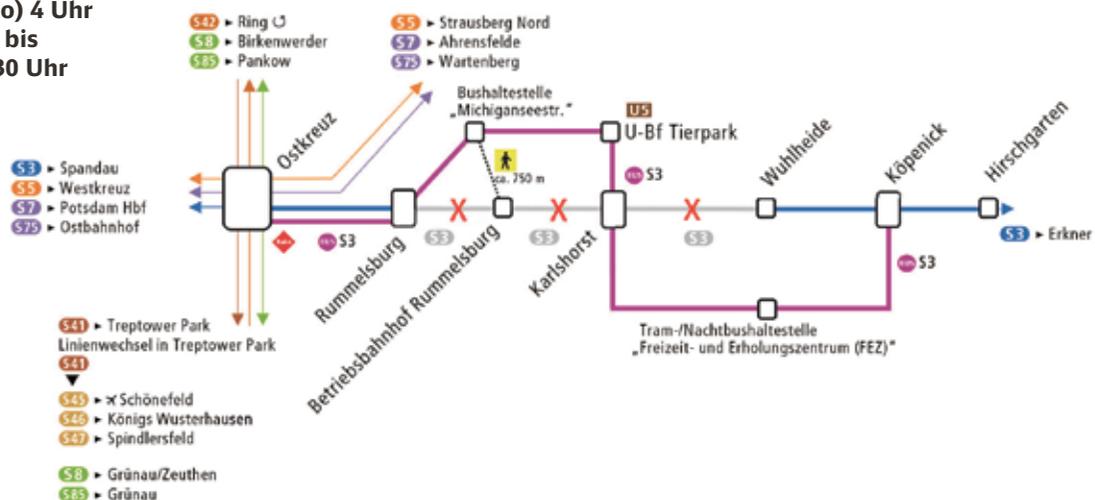
INFO

Weitere Infos zu den Bauarbeiten auf dem Ring und der Linie der S3 geben die Bauvideos auf → youtube.de/sbahnberlin.

Ein Bauflyer mit detaillierten Infos ist in den S-Bahn-Kundenzentren, dem VBB-Infocenter und den umliegenden DB ServiceStores sowie unter → sbahn.berlin erhältlich.

Der Abschnitt Wuhlheide <-> Karlshorst <-> Rummelsburg ist gesperrt

vom 25.06. (Do) 4 Uhr
durchgehend bis
13.07. (Mo) 1:30 Uhr



Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- ODEG-App für iOS und Android
- info@odeg.de



HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 25.06.2020, bis Sonntag, 19.07.2020



S1 1

Zehlendorf - Sundgauer Straße
Nächte 25./26.05. (Mo/Di)
bis vsl. Nacht 10./11.09. (Do/Fr)
jeweils 21:45 Uhr bis 23:15 Uhr

Fahrplanänderung: Die in Zehlendorf beginnenden Züge (Zehlendorf ab 21:53 Uhr alle 20 Minuten bis 23:13 Uhr nach Gesundbrunnen/Waidmannslust/Frohnau) fahren von Zehlendorf bis Sundgauer Straße 4 Minuten früher. Von Sundgauer Straße in Richtung Anhalter Bahnhof verkehren die Züge planmäßig.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (10-Minutentakt; Zehlendorf <-> Gesundbrunnen)

Grund: nicht nutzbare Weichenverbindung

S1 2

(Friedenau -) Schöneberg - Anhalter Bahnhof

04.07. (Sa) 8 Uhr bis 17 Uhr
Taktänderung: Schöneberg <-> Anhalter Bahnhof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Fahrplanänderung: Die S1 nach Schöneberg

(nur die Fahrten, die in Schöneberg enden) fährt von Zehlendorf bis Schöneberg 1 bis 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S1 von Anhalter Bahnhof bis Yorckstraße (Großgörschenstraße) 1 Minute früher. Die in Schöneberg einsetzenden Züge nach Wannsee fahren von Schöneberg bis Friedenau 5 Minuten früher und haben in Friedenau 5 Minuten Aufenthalt.

Bahnsteigänderung: In Julius-Leber-Brücke fährt die S1 nach Wannsee von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts).

Gleisänderung: In Schöneberg fährt die S1 nach Wannsee von Gleis 2 (Gleis stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (10-Minutentakt; Wannsee <-> Schöneberg und Anhalter Bahnhof <-> Frohnau)

Grund: Vegetationsarbeiten

S1 S25 S8 3

Gesundbrunnen - Birkenwerder

Nacht 25./26.06. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Bornholmer Straße <-> Schönholz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S25

Taktänderung: Blankenburg <-> Hohen Neuendorf <-> Birkenwerder S-Bahnverkehr den ganzen Abend im 20-Minutentakt mit S8 (zur Umfahrung der Baustelle)

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Schönholz bis Waidmannslust ca. 2 Minuten früher. Die S25 fährt von Bornholmer Straße bis Alt-Reinickendorf 10 Minuten früher, von Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik bis Tegel 7 Minuten früher und hat in Tegel 7 Minuten Aufenthalt. Die Umsteigezeit zwischen S1 und S25 beträgt in beiden Fahrtrichtungen ca. 6 bis 7 Minuten.

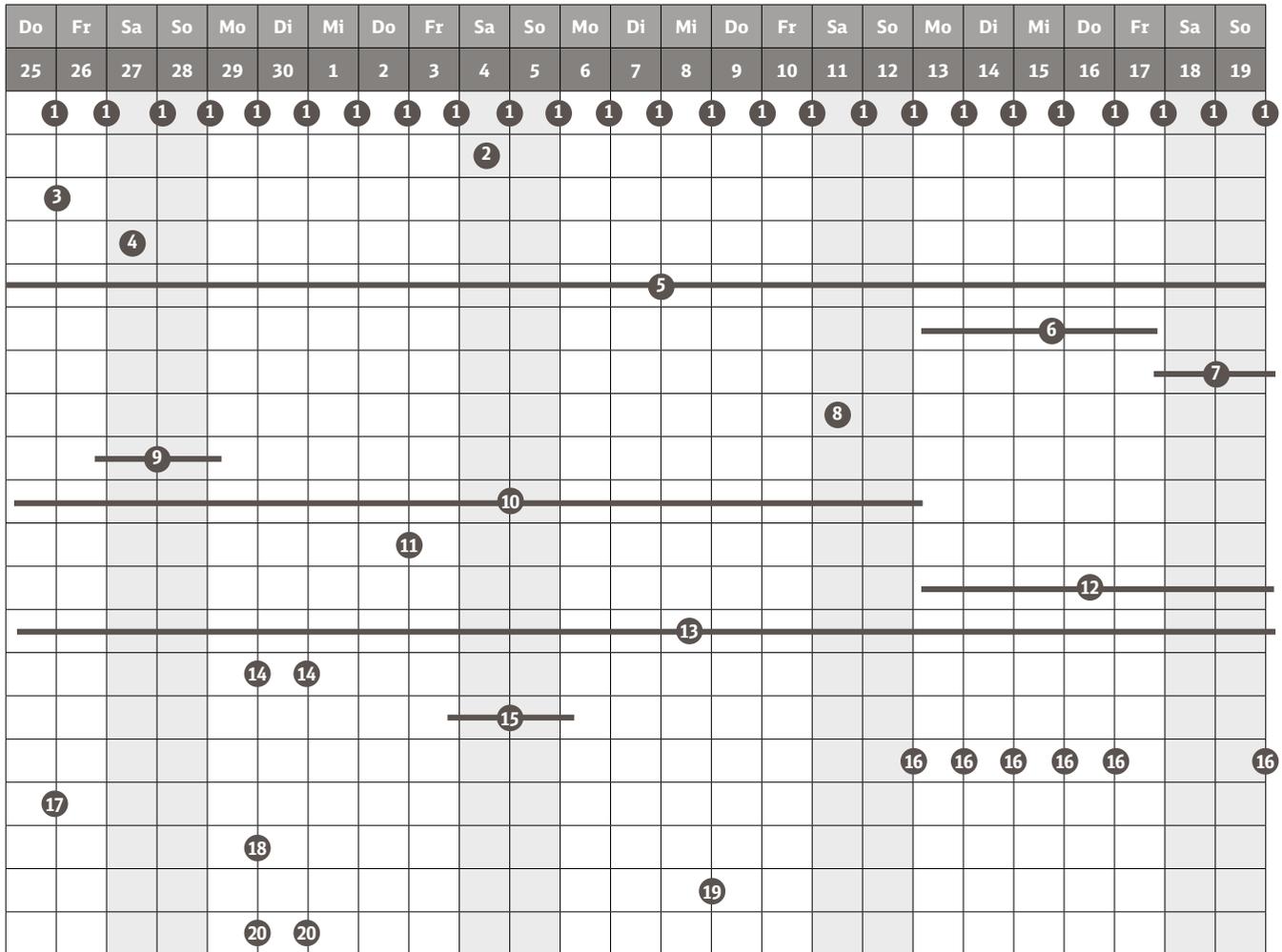
Bahnsteigänderung: In Bornholmer Straße beginnt/endet die S25 nach/aus Hennigsdorf auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Gesundbrunnen ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S1 fährt Wannsee <-> Bornholmer Straße <-> Blankenburg und Schönholz <-> Birkenwerder <-> Oranienburg

S25 fährt Teltow Stadt <-> Gesundbrunnen und Bornholmer Straße <-> Hennigsdorf

S8 fährt Grünau <-> Bornholmer Straße <-> Blankenburg <-> Birkenwerder
 Bitte zwischen Friedrichstraße <-> Wedding <->



Legende

- nur in der Nacht
- auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4-22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags

siehe Tabelle

- einzelne Stunden
- mehr als ein Tag

siehe Karte

- Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Alt-Tegel auch die U6 sowie zwischen Alexanderplatz <-> Gesundbrunnen <-> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik <-> Wittenau auch die U8 nutzen.
Grund: Weichenarbeiten in Wollankstraße

S1 S25 **WE**
Gesundbrunnen - Frohnau

27.06. (Sa) 9 Uhr bis 13 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Bornholmer Straße um, in Fahrtrichtung Oranienburg erfolgt die Weiterfahrt nach 1 Minute vom selben Bahnsteig gegenüber und in Fahrtrichtung Wannsee nach 14 Minuten vom anderen Bahnsteig (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Taktänderung: Bornholmer Straße <-> Wollankstraße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1

Taktänderung: Schönholz <-> Frohnau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Schönholz bis Bornholmer Straße 4 bis 7 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Bornholmer Straße beginnt/endet die S1 nach/aus Oranienburg auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiter-

fahrt in Richtung Gesundbrunnen ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S1 fährt Wannsee <-> Bornholmer Straße <-> Gesundbrunnen (10-Minutentakt: Wannsee <-> Gesundbrunnen) und Bornholmer Straße <-> Oranienburg

S25 fährt Teltow Stadt <-> Gesundbrunnen und Wollankstraße <-> Tegel

Bitte zwischen Friedrichstraße <-> Wedding <-> Alt-Tegel auch die U6 sowie zwischen Alexanderplatz <-> Gesundbrunnen <-> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik <-> Wittenau auch die U8 nutzen.

Grund: Vegetationsarbeiten in Bornholmer Straße

S2 **5**
Blankenfelde - Attilastraße

24.06. (Mi) 22 Uhr durchgehend bis 20.07. (Mo) 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S2 fährt von Blankenfelde bis Lichtenrade 4 bis 5 Minuten früher und von Schichauweg bis Attilastraße 2 bis 3 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S2 von

Attilastraße bis Buckower Chaussee 2 bis 3 Minuten später und von Schichauweg bis Blankenfelde 6 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S2 von Blankenfelde bis Lichtenrade 4 bis 5 Minuten früher und von Schichauweg bis Marienfelde 1 Minute früher sowie in der Gegenrichtung von Schichauweg bis Blankenfelde 6 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S2 fährt Blankenfelde <-> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <-> Buch)

Grund: Eingleisigkeit im Bereich Marienfelde

S2 **6**
Buch - Bernau

13.07. (Mo) 4 Uhr durchgehend bis 17.07. (Fr) 22 Uhr,

20.07. (Mo) 4 Uhr durchgehend bis 17.08. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Buch (P+R-Parkplatz) <-> Bushaltestelle „Zepernick, Schweizer Straße“ (Halt für S-Bf Röntgental) <-> Bushaltestelle „Zepernick, Kirche“ (Zusatzhalt) <-> Zepernick <-> Bushaltestelle „Bernau, Abzweig Wohn-

Fortsetzung auf Seite 22

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 25.06.2020, bis Sonntag, 19.07.2020

Fortsetzung von **Seite 21**

siedlung“ (Halt für S-Bf Bernau-Friedenstal) <> Bushaltestelle „Bernau, Zepernicker Chaussee“ (Halt für S-Bf Bernau-Friedenstal) <> Bushaltestelle „Bernau, Gaskessel“ (Zusatzhalt) <> Bernau
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 I S2 fährt Blankenfelde <> Buch (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Buch)

Vom 14.07. (Di) 21:45 Uhr durchgehend bis 19.07. (So) kann die RB27 der NEB Betriebsgesellschaft nicht nach Karow fahren. Fahrgäste informieren sich bitte unter →neb.de.

Grund: Gleiserneuerung und Bettungsreinigung Buch <> Bernau

S2 S8

**Pankow - Bernau/
Mühlenbeck-Mönchmühle**

7

WE

**17.07. (Fr) 22 Uhr durchgehend
bis 20.07. (Mo) 1:30 Uhr**

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S2 Pankow (Haltestelle S+U-Bf Pankow/Granitzstraße in der Berliner Straße) <> Pankow-Heinersdorf (Damerowstraße) <> Buch (Wiltbergstraße) <> Bushaltestelle „Zepernick, Schweizer Straße“ (Halt für S-Bf Röntgental) <> Bushaltestelle „Zepernick, Kirche“ (Zusatzhalt) <> Zepernick <> Bushaltestelle „Bernau, Abzweig Wohnsiedlung“ (Halt für S-Bf Bernau-Friedenstal) <> Bushaltestelle „Bernau, Zepernicker Chaussee“ (Halt für S-Bf Bernau-Friedenstal) <> Bushaltestelle „Bernau, Gaskessel“ (Zusatzhalt) <> Bernau

Bus S2 Pankow (Haltestelle S+U-Bf Pankow/Granitzstraße in der Berliner Straße) <> Pankow-Heinersdorf (Damerowstraße) <> Buch (Wiltbergstraße) <> Bushaltestelle „Bucher Chaussee/Achillesstraße“ <> Karow

Bus S8 Pankow (Haltestelle S+U-Bf Pankow/Granitzstraße in der Berliner Straße) <> Pankow-Heinersdorf (Damerowstraße) <> Mühlenbeck-Mönchmühle

S-Bahn-Pendelverkehr: Pankow <> Blankenburg (im 20-Minutentakt)

Fahrplanänderung: Die S2 fährt von Bornholmer Straße bis Pankow 2 Minuten später. Die S8 fährt von Mühlenbeck-Mönchmühle bis Birkenwerder 3 bis 4 Minuten später. In der Gegenrichtung hat die S8 in Schönfließ 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Schönfließ bis Mühlenbeck-Mönchmühle 4 bis 5 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S2 von Pankow bis Bornholmer Straße 1 Minute früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S2 fährt Blankenfelde <> Pankow (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Pankow)

I S8 fährt Grünau <> Pankow und Mühlenbeck-Mönchmühle <> Birkenwerder

Bitte die beiden separaten Ersatzverkehrslinien für die S2 nach Karow bzw. Bernau beachten. Beide Linien halten nicht am S-Bf Blankenburg. Fahrgäste nach Blankenburg nutzen bitte den Pendelzug Pankow <> Blankenburg. Fahrgäste von Blankenburg in Richtung Karow und Bernau fahren bitte zunächst mit dem Pendelzug bis Pankow-Heinersdorf und steigen dort in den Ersatzverkehr um.

Grund: Gleiserneuerung und Bettungsreinigung Buch <> Bernau und Herstellen der Zweigleisigkeit im Bahnhof Karow

S2 S25 S26

**(Teltow Stadt -) Südkreuz -
Anhalter Bahnhof - Potsdamer Platz**

8

WE

11.07. (Sa) 7:30 Uhr bis 16 Uhr

Taktänderung: Teltow Stadt <> Priesterweg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S25

Taktänderung: Südkreuz <> Anhalter Bahnhof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S25

Bahnsteigänderung: In Anhalter Bahnhof endet/beginnt die S25 aus/nach Teltow Stadt auf Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). Fahrgäste in Richtung Friedrichstraße müssen zur Weiterfahrt lediglich die Bahnsteigseite wechseln. In der Gegenrichtung müssen Fahrgäste, die in Anhalter Bahnhof ankommen, zur Weiterfahrt in Richtung Teltow Stadt den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). In Potsdamer Platz beginnt/endet die S25 nach/aus Hennigsdorf auf Gleis 13 (Bahnsteig stadteinwärts). Fahrgäste aus Richtung Anhalter Bahnhof müssen zur Weiterfahrt lediglich die Bahnsteigseite wechseln, Fahrgäste in Richtung Teltow Stadt müssen zur Weiterfahrt den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S2 fährt Blankenfelde <> Südkreuz und Anhalter Bahnhof <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Südkreuz und Anhalter Bahnhof <> Buch)

I S25 fährt Teltow Stadt <> Anhalter Bahnhof und Potsdamer Platz <> Hennigsdorf

I S26 fährt nicht

Bitte zwischen Südkreuz <> Anhalter Bahnhof die S25 sowie zwischen Anhalter Bahnhof <> Potsdamer Platz die S1 oder S2 nutzen.

Grund: Vegetationsarbeiten

S25 S26

(Teltow Stadt -) Tegel - Hennigsdorf

9

WE

**26.06. (Fr) 22 Uhr durchgehend
bis 29.06. (Mo) 1:30 Uhr**

Ersatzverkehr mit Bussen: Tegel <> Schulzendorf <> Heiligensee <> Hennigsdorf

Fahrplanänderung: Die S25 fährt von Teltow Stadt bis Alt-Reinickendorf 10 Minuten später sowie von Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik bis Tegel 13 Minuten später. Die S26 fährt von Teltow Stadt bis Potsdamer Platz ebenfalls 9 bis 10 Minuten später.

Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S25 von Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik bis Tegel ca. 2 bis 3 Minuten später sowie in der Gegenrichtung von Tegel bis Schönholz 10 Minuten früher (in Schönholz beträgt der Aufenthalt 10 Minuten).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S25 fährt Teltow Stadt <> Tegel

I S26 fährt Teltow Stadt <> Potsdamer Platz

Am 27.06. (Sa) von 9 Uhr bis 13 Uhr entfällt die S25 zwischen Gesundbrunnen <> Wollankstraße, bitte die S1 oder die U6 nutzen.

Bitte beachten: Bei dieser Baumaßnahme fährt der Ersatzverkehr am S-Bf Tegel (Buddeplatz) ab und hält nicht am U-Bf Alt-Tegel.

Grund: Arbeiten für das elektronische Stellwerk

S3

Wuhlheide - Rummelsburg

10

WE

**25.06. (Do) 4 Uhr durchgehend
bis 13.07. (Mo) 1:30 Uhr**

Ersatzverkehr mit Bussen: Köpenick (Elcknerplatz) <> Tram-/Nachtbushaltestelle „Freizeit- und Erholungszentrum FEZ“ (Zusatzhalt) <> Karlshorst <> U-Bf Tierpark (Zusatzhalt in der Sewanstraße) <> Bushaltestelle „Michigansee-straße“ (Halt für Betriebsbahnhof Rummelsburg) <> Rummelsburg (Nöldnerstraße) <> Ostkreuz (Hauptstraße am Wasserturm)

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Wuhlheide bis Köpenick 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fährt die S3 nach Rummelsburg von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S3 fährt Erkner <> Wuhlheide (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Wuhlheide) und Rummelsburg <> Spandau (10-Minutentakt: Rummelsburg <> Ostbahnhof)

Die S75 fährt während dieser Baumaßnahme Wartenberg <> Warschauer Straße <> Ostbahnhof (tagsüber im 10-Minutentakt).

Bitte zwischen der S3 und dem Ersatzverkehr in beiden Fahrtrichtungen in Köpenick umsteigen. Ab 07.07. (Di) ändern sich in Karlshorst die Standorte der Haltestellen für den Ersatzverkehr.

Grund: Montage Bahnsteigdach in Karlshorst, Aufbau einer Lärmschutzwand, Gleisarbeiten in Rummelsburg

S3 S9

Olympiastadion - Spandau

11

WE

**Nacht 02./03.07. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Taktänderung: Olympiastadion <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S9 nach Spandau hat in Olympiastadion 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Olympiastadion bis Spandau 4 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S9 nach Flughafen Schönefeld von Spandau bis Olympiastadion 1 Minute früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S3 fährt Rummelsburg <> Olympiastadion

I S9 fährt Flughafen Schönefeld <> Spandau Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmersdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Pichelsberg

S3

Wuhlheide - Karlshorst

12

WE

**13.07. (Mo) 4 Uhr durchgehend
bis 23.07. (Do) 1:30 Uhr**

Taktänderung: Wuhlheide <> Karlshorst S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 (nur die Züge, die in

Karlshorst einsetzen) fahren von Karlshorst bis Betriebsbahnhof Rummelsburg 2 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S3 (auch die Züge, die in Wuhlheide einsetzen) von Ostbahnhof bis Köpenick ca. 1 Minute früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

! S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Wuhlheide und Karlshorst <> Ostbahnhof)

Grund: Restarbeiten nach Montage des Bahnsteigdachs in Karlshorst

S41 S42 S45 S46 S47

13

Treptower Park/Baumschulenweg – Tempelhof

25.06. (Do) 4 Uhr durchgehend bis 27.07. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S41/S42 Bushaltestelle „Eisenstraße/S Treptower Park“ <> Bushaltestelle „S Sonnenallee/Saalestraße“ <> Neukölln <> Bushaltestelle „S+U-Bf Hermannstraße/Silbersteinstraße“ <> Tempelhof

Bus S45, S46, S47 Plänterwald <> Bushaltestelle „Dammweg/Sonnenallee“ (Halt für Köllnische Heide) <> Bushaltestelle „S Sonnenallee/Saalestraße“ (Zusatzhalt) <> Neukölln <> Bushaltestelle „S+U-Bf Hermannstraße/Silbersteinstraße“ <> Tempelhof

Taktänderung: Tempelhof <> Südkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Tempelhof > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (weiter als S45 Treptower Park > Flughafen Schönefeld oder weiter als S46 Treptower Park > Königs Wusterhausen oder weiter als S47 Treptower Park > Spindlersfeld)

! S42 fährt Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof Mo-Fr bis ca. 21:30 Uhr sowie Sa+So von 12:15 Uhr bis 20 Uhr kommen zwischen Bundesplatz <> Westkreuz <> Gesundbrunnen <> Ostkreuz zusätzliche Züge zum Einsatz.

! S45 fährt Flughafen Schönefeld <> Treptower Park (weiter als S42)

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Treptower Park (weiter als S42), auch im Nachtverkehr

! S47 fährt Spindlersfeld <> Treptower Park (weiter als S42), im Abend- und Nachtverkehr nur Spindlersfeld <> Schöneide

Die Sperrung des Abschnitts Baumschulenweg <> Neukölln dauert bis 04.09. (Fr) 1:30 Uhr.

Grund: Gleiserneuerung und Durcharbeitung der Gleise

S5 S7

14

Charlottenburg – Westkreuz

Nächte 29./30.06. (Mo/Di) und 30.06./01.07. (Di/Mi) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Charlottenburg <> Westkreuz S-Bahnverkehr nur mit S3, S7 und S9
Fahrplanänderung: Die S5 fährt von Friedrichstraße bis Charlottenburg 1 Minute früher. Die S7 fährt von Westkreuz bis Grunewald 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg endet/beginnt die S5 aus/nach Strausberg Nord auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts), zur Weiterfahrt in Richtung Westkreuz ist ein Bahnsteig-

wechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). In Westkreuz fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Grunewald fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S5 fährt Strausberg Nord <> Charlottenburg (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr Ahrensfelde <> Charlottenburg)

Grund: Weichenarbeiten in Westkreuz

S7

15
WE

Babelsberg – Potsdam Hbf

03.07. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 06.07. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Babelsberg <> Potsdam Hbf - in Babelsberg erfolgt der Einstieg nur an der Bushaltestelle „S Babelsberg/Schulstraße“ in der Karl-Liebkecht-Straße (Nähe Lutherplatz). Zum Ausstieg hält der Ersatzverkehr in Babelsberg zweimal: „S Babelsberg/Schulstraße“ und „S Babelsberg/Wattstraße“. In Potsdam Hbf fährt der Ersatzverkehr vom ZOB Bussteig 3 ab.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie: ! S7 fährt Ahrensfelde <> Babelsberg (tagsüber im 10-Minutentakt)

Der Regionalverkehr (RE1) ist von dieser Baumaßnahme ebenfalls betroffen.

Grund: Brückenarbeiten an der Nuthestraße

S7

16

Ahrensfelde – Springpfuhl

Nächte 12./13.07. (So/Mo) bis 16./17.07. (Do/Fr),

Nächte 19./20.07. (So/Mo) und 20./21.07. (Mo/Di)

jeweils 23:20 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Ahrensfelde bis Springpfuhl 3 bis 4 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S7 von Springpfuhl bis Poelchaustraße 2 Minuten und von Poelchaustraße bis Ahrensfelde 7 bis 8 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie: ! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (unverändert)

Grund: Schutzsperrung für Rohrvortrieb der Berliner Wasserbetriebe

S9

17

Alexanderplatz – Westkreuz

Nacht 25./26.06. (Do/Fr) 3:10 Uhr bis 3:35 Uhr

Teilausfall einer Zugfahrt: Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:09 Uhr) beginnt erst um 3:32 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Westkreuz bis Alexanderplatz aus.

Grund: Brückenarbeiten in Alexanderplatz

S9

18

Friedrichstraße – Westkreuz

Nacht 29./30.06. (Mo/Di) 1:35 Uhr bis 3:50 Uhr

Teilausfall von Zugfahrten: Der Zug Flughafen

Schönefeld ab 0:57 Uhr nach Westkreuz (an 1:52 Uhr) endet bereits um 1:36 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Friedrichstraße bis Westkreuz aus. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:09 Uhr) beginnt erst um 3:28 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus. Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:29 Uhr) beginnt erst um 3:48 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus.

Grund: manuelle Gleis- und Feinreinigung

S9

19

Warschauer Straße – Ostbahnhof

Nacht 08./09.07. (Mi/Do) 1:45 Uhr bis 1:50 Uhr

Teilausfall einer Zugfahrt: Der Zug Flughafen Schönefeld ab 1:17 Uhr nach Ostbahnhof (an 1:48 Uhr) endet bereits um 1:46 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Ostbahnhof aus.

Grund: Gleisreinigung und Schädlingsbekämpfung

S9

20

Westkreuz

Nächte 29./30.06. (Mo/Di) und 30.06./01.07. (Di/Mi) jeweils 3:10 bis 3:35 Uhr

Bahnsteigänderung: In Westkreuz fährt der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:09 Uhr) von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Westkreuz fährt der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:29 Uhr) von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Grund: Weichenarbeiten in Westkreuz

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S3 S5 S7 S75 S9

19

(Wartenberg – Warschauer Straße – Ostbahnhof – Alexanderplatz – Westkreuz)

27.07. (Mo) 4 Uhr durchgehend bis 03.08. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Ostbahnhof <> Jannowitzbrücke <> Tram-/Bushaltestelle „Spandauer Straße/Marienkirche“ (Zusatzhalt und nur in Fahrtrichtung Alexanderplatz) <> Alexanderplatz (Karl-Liebkecht-Straße vor Gontardstraße). In Fahrtrichtung Ostbahnhof wird zusätzlich an der Nachtbushaltestelle „U Alexanderplatz“ (Position 10) in der Alexanderstraße gehalten.

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve), bitte Umfahrung über Ostkreuz mit Umstieg und Bahnsteigwechsel nutzen

Taktänderung: Wartenberg <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fortsetzung auf Seite 24

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 25.06.2020, bis Sonntag, 19.07.2020

Fortsetzung von **Seite 23**

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3** fährt Erkner <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Warschauer Straße) und Alexanderplatz <> Spandau
- S5** fährt Strausberg Nord <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
- S7** fährt Ahrensfelde <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Warschauer Straße) und Alexanderplatz <> Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minutentakt)
- S75** fährt Wartenberg <> Lichtenberg (nur im 20-Minutentakt)
- S85** fährt nur Mo-Fr Grünau <> Schöneweide
- S9** fährt Flughafen Schönefeld <> Ostkreuz <> Pankow und Alexanderplatz <> Spandau
Bitte die Züge des Bahnregionalverkehrs (RE1, RE7 oder RB14) sowie zwischen Jannowitzbrücke <> Alexanderplatz auch die U8 nutzen.
Grund: Weichenarbeiten in Ostbahnhof

S45 S46 S47

Baumschulenweg – Neukölln

27.07. (Mo) 4 Uhr durchgehend bis 04.09. (Fr) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Baumschulenweg <> Neukölln, bitte Umfahrung über Treptower Park (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen

Ersatzverkehr mit Bussen: Plänterwald <> Bushaltestelle „Dammweg/Sonnenallee“ (Halt für Köllnische Heide) <> Bushaltestelle „Sonnenallee/Saalestraße“ (nur zur lokalen Anbindung des S-Bf Köllnische Heide)

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S45** fährt Flughafen Schönefeld <> Treptower Park; ab 03.08. (Mo) 4 Uhr als S9 Flughafen Schönefeld <> Warschauer Straße (zusätzlich zur regulären S9)
- S46** fährt Königs Wusterhausen <> Treptower Park
- S47** fährt Spindlersfeld <> Schöneweide
Ab 10.08. (Mo) 4 Uhr fahren die Busse des Ersatzverkehrs in Plänterwald nicht mehr in der Vorfahrt vor dem S-Bf Plänterwald ab, sondern in der Köpenicker Landstraße.
Grund: Gleiserneuerung und Durcharbeitung der Gleise

S5 S7 S75

(Wartenberg/Ahrensfelde –) Springpfuhl/Wuhletal – Lichtenberg (– Ostkreuz)

03.08. (Mo) 4 Uhr durchgehend bis 13.08. (Do) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Springpfuhl/Wuhletal <> Lichtenberg

Ersatzverkehr mit U5: Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz

Ersatzverkehr mit Bussen: Details lagen bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor. Bitte die Informationen in der nächsten punkt3-Ausgabe beachten.

Taktänderung: Wartenberg <> Springpfuhl und Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahnverkehr jeweils nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Lichtenberg <> Ostkreuz Sa+So S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S7
Fahrplanänderung: In Wuhletal fährt die S5 nach Mahlsdorf/Hoppegarten/Strausberg Nord 1 Minute früher. Die S75 fährt von Wartenberg bis Springpfuhl 5 Minuten später (Wartenberg ab 01, 21, 41). In der Gegenrichtung fährt die S75 von Springpfuhl bis Wartenberg 5 bis 9 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fährt die S5 nach Mahlsdorf/Hoppegarten/Strausberg Nord von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts). Fahrgäste, die mit der U5 aus Richtung Alexanderplatz/Lichtenberg in Wuhletal ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der S5 den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S5** fährt Strausberg Nord <> Wuhletal (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Wuhletal im 10-Minutentakt) und Mo-Fr Lichtenberg <> Westkreuz (im 10-Minutentakt) und Sa+So Karlshorst <> Ostkreuz <> Westkreuz (im 10-Minutentakt)
- S7** fährt Ahrensfelde <> Springpfuhl (nur im 20-Minutentakt) und Lichtenberg <> Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minutentakt, abends Lichtenberg <> Warschauer Straße/Westkreuz im 10-Minutentakt)
- S75** fährt Wartenberg <> Springpfuhl (nur im 20-Minutentakt)
Zwischen Strausberg <> Mahlsdorf <> Lichtenberg ist die Verdichtung der RB26 (Mo-Fr zu den Hauptverkehrszeiten) geplant.
Grund: Bauvorhaben elektronisches Stellwerk, Weicheneinbau in Friedrichsfelde Ost, Arbeiten an der Rhinstraßenbrücke

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U1 U2 U3 U12

Warschauer Straße <> Kottbusser Tor und Gleisdreieck <> Bülowstraße <> Nollendorfplatz

Zwischenphase durchgehend bis 09.08. (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: Warschauer Straße <> Kottbusser Tor

Linienführungen der betroffenen U-Bahn-Linien:

- U1** fährt Wittenbergplatz <> Uhlandstraße
- U2** fährt Pankow <> Gleisdreieck
- U3** fährt Nollendorfplatz <> Krumme Lanke
- U12** fährt Kottbusser Tor <> Ruhleben
Bitte zwischen der U2 und der U12 am Gleisdreieck umsteigen. Der U-Bf Bülowstraße (U2) wird nicht bedient, bitte auf den U-Bf Kurfürstenstraße (U12) ausweichen.
Bitte zur Umfahrung zwischen Warschauer Straße <> Jannowitzbrücke die S3, S5, S7 oder S9 sowie zwischen Jannowitzbrücke <> Kottbusser Tor die U8 nutzen.

Es sind weitere Bauphasen geplant, Fahrgäste informieren sich bitte unter bvgl.de.

Grund: Einbau feste Fahrbahn, Viadukt-Brückensanierung und Gleisbauarbeiten

U1 U3

Warschauer Straße <> Kottbusser Tor

Phase 3 ab 17.08. (Mo) bis vsl. April 2021

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: Warschauer Straße <> Kottbusser Tor

Linienführungen der betroffenen U-Bahn-Linien:

- U1** fährt Kottbusser Tor <> Uhlandstraße
 - U3** fährt Kottbusser Tor <> Krumme Lanke
Bitte zur Umfahrung zwischen Warschauer Straße <> Jannowitzbrücke die S3, S5, S7 oder S9 sowie zwischen Jannowitzbrücke <> Kottbusser Tor die U8 nutzen.
Es sind weitere Bauphasen geplant, Fahrgäste informieren sich bitte unter bvgl.de.
- Grund:** Einbau feste Fahrbahn, Viadukt-Brückensanierung und Gleisbauarbeiten

U2

Potsdamer Platz

durchgehend bis 12.10.2020 (Mo)

kein Halt in Richtung Ruhleben: Die Züge nach U-Bf Ruhleben fahren in S+U-Bf Potsdamer Platz ohne Halt durch. Fahrgäste aus S+U-Bf Pankow nach S+U-Bf Potsdamer Platz fahren bitte bis U-Bf Mendelssohn-Bartholdy-Park (1 Station) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste fahren bitte bis U-Bf Gleisdreieck (2 Stationen) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um. Fahrgäste von S+U-Bf Potsdamer Platz nach U-Bf Ruhleben fahren bitte mit dem Zug der Gegenrichtung bis U-Bf Mohrenstraße und steigen dort um.

U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Ruhleben (unverändert)

Grund: Bahnsteigsanierung

U9

Rathaus Steglitz <> Walther-Schreiber-Platz

29.06. (Mo) bis 26.07. (So)

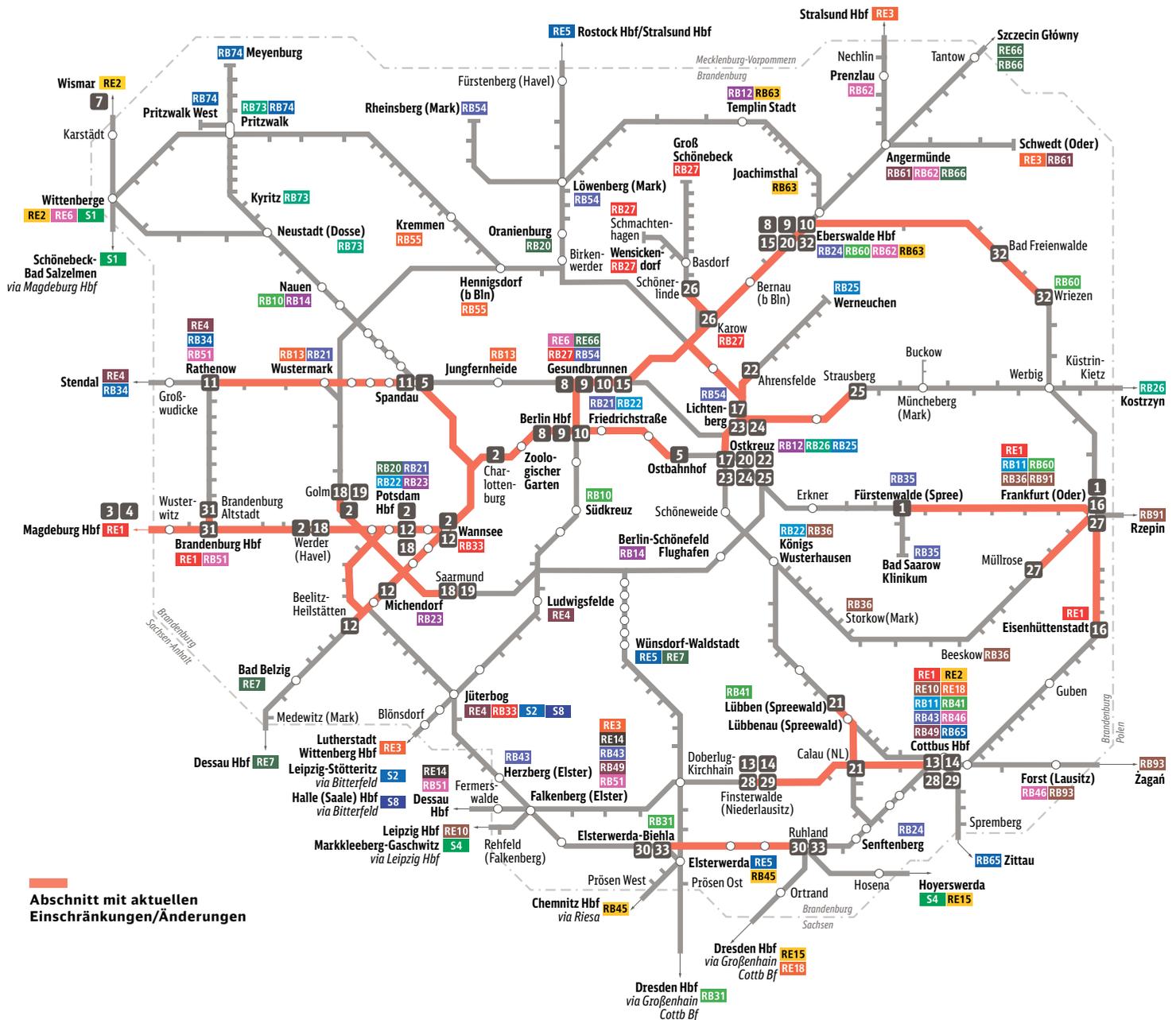
Umfahrung mit den regulären Buslinien M48, M82, M85, 186, 285 und N88: Rathaus Steglitz <> Schloßstraße <> Walther-Schreiber-Platz

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

- U9** fährt Walther-Schreiber-Platz <> Osloer Straße
Bitte zur Umfahrung zwischen Rathaus Steglitz <> Feuerbachstraße auch die S1 (der Fußweg zwischen S-Bf Feuerbachstraße und U-Bf Walther-Schreiber-Platz beträgt ca. 300 m) nutzen.
Hinweis: Die Buslinien M82, 285 und N88 werden während der Bauarbeiten von S+U-Bf Rathaus Steglitz bis U-Bf Walther-Schreiber-Platz verlängert.
Grund: Erneuerung Bahnsteigbelag in Rathaus Steglitz

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 25.06.2020, bis Sonntag, 19.07.2020



Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

- RE1 (DB)**
Magdeburg – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt (– Cottbus)
Noch bis 02.07. (Do) ca. 19 Uhr **1**
 | Ausfall der Züge der Linie RE1 zwischen Frankfurt (Oder) und Fürstenwalde (Spree)
 | Ersatz durch Busse
Vom 03.07. (Fr) ca. 22 Uhr **WE 2**
bis 06.07. (Mo) ca. 4 Uhr
 | Umleitung der Züge der Linie RE1 von/nach Magdeburg Hbf zwischen Berlin-Charlottenburg und Werder (Havel) über Golm (Zusatzhalt)
 | Ausfall der Züge der Linie RE1 von/nach Brandenburg zwischen Potsdam Hbf und Berlin-Wannsee – Ersatz durch S-Bahn und S-Bahn-Ersatzverkehr

- | außerdem Änderungen bei den Fahrzeiten
Vom 05.07. (So) ca. 19.50 Uhr **WE/+ 3**
bis 06.07.2020 (Mo) ca. 3.50 Uhr
 | Ausfall der Züge der Linie RE1 zwischen Biederritz und Magdeburg Hbf
 | Ersatz durch Busse
Vom 19.07. (So) ca. 19.50 Uhr **4**
bis 20.07. (Mo) ca. 3.50 Uhr
 | Ausfall der Züge der Linie RE1 zwischen Biederritz und Magdeburg Hbf
 | Ersatz durch Busse
 | Einzelne Fahrten der Linie RE1 (3134, 3135, 3137 und 3192) halten zusätzlich in Möser und Gerwisch für die ausfallenden Züge der Linie RB40.

- RE2 (ODEG)**
Wismar – Berlin – Cottbus
Vom 27.06 (Sa) bis 02.07. (Do) **WE + 5**
 | Einzelne Züge verkehren zwischen Berlin Ostbahnhof und Berlin-Spandau sowie zwischen Grabow (Meckl) und Wismar zu veränderten Fahrzeiten.
Vom 04.07. (Sa) bis 07.07. (Di) **WE + 6**
 | Umleitung einzelner Züge im Raum Berlin
Nacht 04./05.07 (Sa/So) **7**
 | Teilausfall zwischen Bad Kleinen und Wismar beim Zug 63991 (Cottbus Hbf ab 20:01 Uhr)
 | Ersatz durch Busse

Fortsetzung auf Seite 26

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 25.06.2020, bis Sonntag, 19.07.2020

Fortsetzung von **Seite 25**

RE3 (DB)
**Stralsund / Schwedt - Berlin -
Lutherstadt Wittenberg/Falkenberg (Elster)**

Am 26.06. (Fr) **8**

- ! Ausfall einzelner Züge der Linie RE3 zwischen Berlin Hbf/Berlin Gesundbrunnen und Eberswalde Hbf
- ! Fahrgäste nutzen bitte den jeweils nachfolgenden Takt.

Am 27.06. (Sa) bis ca. 15.30 Uhr **WE 9**

- ! Jeder zweite Zug der Linie RE3 entfällt zwischen Berlin Hbf/Berlin Gesundbrunnen und Eberswalde Hbf.
- ! Fahrgäste nutzen bitte den jeweils nachfolgenden Takt.

Am 27.06. (Sa) **WE + *** **10**
ab ca. 15.30 Uhr bis 1.30 Uhr

- ! Ausfall der Züge der Linie RE3 zwischen Berlin Hbf/Berlin Gesundbrunnen und Eberswalde Hbf
- ! Ersatz durch Busse

RE4 (ODEG)
Rathenow - Berlin - Jüterbog

Nächte 26./27.06 (Fr/Sa) **11**
und 27./28.06. (Sa/So)

- ! Teilausfall zwischen Berlin-Spandau und Rathenow beim Zug 63997 (Berlin-Spandau ab 01:00 Uhr)
- ! Ersatz durch Busse

RE7 (DB)
Dessau - Berlin - Wünsdorf-Waldstadt

27.06. (Sa) und 28.06. (So) **WE 12**

- ! Umleitung der Züge der Linie RE7 zwischen Berlin-Wannsee und Beelitz-Heilstätten über Potsdam Hbf (Zusatzhalt)
- ! Ersatz mit einem RE7-Pendelzug zwischen Berlin-Wannsee und Michendorf
- ! Ersatz durch Busse zwischen Michendorf und Beelitz-Heilstätten

RE10 (DB)
Cottbus - Leipzig

Vom 04.07. (Fr) ca. 20 Uhr **WE 13**
bis 06.07. (Mo) ca. 6 Uhr

- ! Ausfall der Züge der Linie RE10 fallen zwischen Cottbus Hbf und Finsterwalde (Niederlausitz)
- ! Ersatz durch Busse

Vom 06.07. (Mo) bis 08.07. (Mi) **14**
jeweils ca. 19 Uhr bis 5 Uhr

- ! Ausfall der Züge der Linie RE10 zwischen Cottbus Hbf und Finsterwalde (Niederlausitz)
- ! Ersatz durch Busse

RE66/RB66 (DB)
Szczecin - Angermünde - Berlin

Am 27.06. (Sa) **WE 15**

- ! Ausfall der Züge RE 5802, 5803 und 5804 zwischen Berlin Gesundbrunnen und Eberswalde Hbf

! Ersatz durch Busse

RB11 (DB)
Frankfurt (Oder) - Cottbus

Am 11.07. (Sa) **WE 16**
ca. 7 Uhr bis 17 Uhr

- ! Ausfall der Züge der Linie RB11 zwischen Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder)
- ! Ersatz durch Busse

RB12 (NEB)
Templin Stadt - Berlin Ostkreuz

Vom 11.07. (Sa) ab 13:30 Uhr **WE 17**
bis 12.07. (So) bis 13:30 Uhr

- ! Züge beginnen und enden in Lichtenberg statt Ostkreuz
- ! Ersatz durch S-Bahn

RB22 (DB)
**Berlin Friedrichstraße - Golm -
Königs Wusterhausen**

Nacht 05./06.07. (So/Mo) **18**

- ! Umleitung der Züge der Linie RB22 zwischen Potsdam Hbf und Saarmund über Werder (Havel)
- ! Verkehrshalt Golm entfällt
- ! Ersatz mit Bussen zwischen Golm und Potsdam Park Sanssouci

Vom 15.07. (Mi) ca. 6 Uhr **WE 19**
bis 19.07.2020 (So) ca. 4 Uhr

- ! Ausfall der Züge der Linie RB22 zwischen Golm und Saarmund
- ! Ersatz mit Bussen zwischen Potsdam Hbf und Saarmund

RB24 (DB)
**Eberswalde - Berlin-Lichtenberg -
Senftenberg**

Vom 26.06. (Fr) ca. 9.30 Uhr **WE 20**
bis 27.06.2020 (Sa) ca. 22.30 Uhr

- ! Ausfall der Züge der Linie RB24 zwischen Eberswalde Hbf und Berlin Ostkreuz
- ! Ersatz durch Busse zwischen Eberswalde Hbf und Bernau (b Berlin)
- ! Ersatz durch S-Bahnlinie S2 zwischen Bernau (b Berlin) und Berlin

Noch bis 27.06. (Sa) **21**

- ! Ausfall der Züge der Linie RB24 zwischen Lübben (Spreewald) und Calau (Niederlausitz)
- ! Ersatz durch Busse

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz - Werneuchen

Am 07.07. (Di) und 08.07. (Mi) **WE 22**
jeweils ab 21 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde
- ! Ersatz durch S-Bahn

Vom 11.07. (Sa) ab 13 Uhr **WE 23**
bis 12.07. (So) bis 13 Uhr

! Züge beginnen und enden in Lichtenberg statt Ostkreuz

- ! Ersatz durch S-Bahn

RB26 (NEB)
Berlin-Lichtenberg - Kostrzyn

Vom 11.07. (Sa) ab 13 Uhr **WE 24**
bis 12.07. (So) bis 13 Uhr

- ! Züge beginnen und enden in Lichtenberg statt Ostkreuz
- ! Ersatz durch S-Bahn

Vom 17.07. (Fr) ab 22:30 Uhr **WE 25**
bis 19.07. (So)

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Strausberg
- ! Ersatz durch S-Bahn

RB27 (NEB)
**Groß Schönebeck/Schmachtenhagen -
Berlin-Karow**

Vom 14.07. (Di) ab 21:00 Uhr **WE 26**
bis 19.07. (So) ganztägig

- ! Zugausfall zwischen Karow und Schönerlinde
- ! Ersatz durch Busse über Buch (bis 17.07.) bzw. über Hermsdorf (ab 17.07. um 20.30 Uhr)

RB36 (NEB)
**Königs Wusterhausen - Beeskow -
Frankfurt (Oder)**

Am 11.07. (Sa) und 12.07. (So) **WE + *** **27**
jeweils 21.30 Uhr bis Betriebsschluss

- ! Zugausfall zwischen Müllrose und Frankfurt (Oder)
- ! Ersatz durch Busse

RB43 (DB)
**Cottbus - Finsterwalde -
Falkenberg (Elster)**

Vom 04.07. (Fr) ca. 20 Uhr **WE 28**
bis 06.07. (Mo) ca. 6 Uhr

- ! Ausfall der Züge der Linie RE10 zwischen Cottbus Hbf und Finsterwalde (Niederlausitz)
- ! Ersatz durch Busse

Vom 06.07. (Mo) bis 08.07. (Mi) **WE 29**
jeweils ca. 19 Uhr bis 5 Uhr

- ! Ausfall der Züge der Linie RE10 zwischen Cottbus Hbf und Finsterwalde (Niederlausitz)
- ! Ersatz durch Busse

RB49 (DB)
Cottbus - Ruhland - Falkenberg (Elster)

Vom 07.07. (Di) bis 31.07. (Fr) **WE 30**

- ! Ausfall der Züge der Linie RB49 zwischen Elsterwerda-Biehla und Ruhland
- ! Ersatz durch Busse

RB51 (ODEG)
Rathenow - Brandenburg

Vom 25.06. (Do) bis 09.08 (So)... **WE 31**

- ! Teilausfall zwischen Brandenburg Hbf und Brandenburg Altstadt
- ! Ersatz durch Busse

RB60 (NEB)

Eberswalde – Frankfurt (Oder)

Noch bis 30.08. (Do)  

- ! Ausfall der Züge zwischen Eberswalde und Bad Freienwalde bzw. Wriezen
- ! Ersatz durch Busse

S4 (DB)

Hoyerswerda – Falkenberg (- Leipzig – Wurzen)

Vom 07.07. (Di) bis 31.07. (Fr)  

- ! Ausfall der Züge der Linie S4 zwischen Elsterwerda-Biehla und Ruhland
- ! Ersatz durch Busse

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern

RE3 (DB)

Stralsund / Schwedt – Berlin – Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)

Vom 06.07. (Mo) bis 20.07. (Mo) 

- ! veränderte, spätere Fahrzeiten einzelner Züge der Linie RE3 zwischen Züssow und Stralsund Hbf
- ! Ausfall einzelner Fahrten zwischen Pasewalk/ Züssow und Stralsund Hbf – Ersatz durch Busse

Ein Blick nach Sachsen

RB31 (DB)

Elsterwerda-Biehla – Dresden

Vom 06.07. (Mo) bis 11.07. (Sa) 

- ! Ausfall der Züge der Linie RB31 zwischen Großenhain Cottbuser Bf und Elsterwerda-Biehla
- ! Ersatz durch Busse

Am 06.07. (Mo) und 09.07. (Do) 

- ! Ausfall der Verstärkerzüge RB 18303, 18304, 18307 und 18308 zwischen Dresden Hbf und Coswig (b Dresden).
- ! Ersatz durch Busse zwischen Coswig (b Dresden) und Cossebaude
- ! Alternative Fahrmöglichkeiten zwischen Dresden und Cossebaude bestehen mit der Stadtbuslinie 75



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin¹

Abo-Service in allen Kundenzentren

KUNDENBETREUUNG

 030 297-43333
 Fax 030 297-43444
 Mo-So 00.00 – 24.00 Uhr
 →sbahn.berlin/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

 030 297-43555
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Abo-Center
 Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Besucheranschrift
 Ostbahnhof (Galerie)
 Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
 Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
 →sbahn-ebe.de

FUNDBÜRO

 030 297-43333
 →sbahn.berlin/fundservice

Anschrift

Rudolfstraße 1–8, 10245 Berlin
 Nähe S+U-Bf Warschauer Straße
 Mo, Di, Fr 9.00 – 18.00 Uhr
 Do 9.00 – 20.00 Uhr

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Ostbahnhof, Gesundbrunnen,

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Friedrichstraße

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18:30 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter →sbahn.berlin

¹ Die angegebenen Öffnungszeiten gelten bis auf Weiteres.

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
 Babelsberger Straße 18
 14473 Potsdam

E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
 0331 235-6881 / -6882
 Fax 0331 235-6889
 Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

 0180 6996633*

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

 030 80921299
 Fax 030 297-37007
 E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

 09001 990599**
 Fax 0202 352317
 E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
 Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
 So 10.00 – 20.00 Uhr

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz***
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Friedrichstraße
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof
 Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
 Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof***
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten***
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Gesundbrunnen***
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz***
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin-Spandau***
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

MOBIAGENTUR

Potsdam Hbf
 Mo-Fr 7.00 – 19.00 Uhr
 Sa 9.00 – 17.00 Uhr
 So/Feiertage 9.00 – 15.00 Uhr

NOSTALGIEFAHRTEN

 030 67897340
 Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

* 20 ct/Anruf im dt. Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct | ** 59 ct/Min. im dt. Festnetz, Mobilfunk gegebenenfalls abweichend | *** an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten | **** gilt bis 30. Juni 2020



**Wenn alle sich
schützen, sind wir
gut unterwegs!**



Steig ein!

www.einsteigen-jetzt.de

**Mit den richtigen Hygiene- und
Verhaltensregeln schützen wir uns
und alle, die mit uns unterwegs sind.**